

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

128 (20.3.1920) Abendausgabe

Badische Presse

Verlags-Betrieb:
 Ausgabe A (ohne Markt-Beilage):
 In Karlsruhe: Im Verlage und in
 den Buchhandlungen abends monatlich
 M 2.40, frei ins Haus netto M 2.80.
 In Baden: Von unseren Agenten
 im freien Haus geliefert M 2.50.
 Durch die Post anlässlich des Aus-
 ganges beim Auftragsbucher M 2.40.
 Ausgabe B (mit Markt-Beilage):
 In Karlsruhe: Im Verlage und in
 den Buchhandlungen abends monatlich
 M 2.70, frei ins Haus netto M 3.10.
 In Baden: Von unseren Agenten
 im freien Haus geliefert M 2.80.
 Durch die Post anlässlich des Aus-
 ganges beim Auftragsbucher M 2.70.
 Einzelnummer 20 Bla.
 Geschäftsstelle:
 Markt- und Sammler-Eds. nach
 Karlsruhe und Marktplatz.
 Verlags-Bank: Karlsruhe Nr. 8559.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Redaktion
 Telef. Nr. 86. Weitans größte Bezugszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.
 Wochen-Beilagen: „Sportblatt“, erscheint jeden Montag. — „Volk und Heimat“, erscheint jeden Samstag.

Einzelnummern und Verlags-
 von
 Fern- und Tages-
 Schreiber: Albert Dersch.
 Verantwortl. für den Inhalt: Albert Dersch.
 Verantwortl. für den Inhalt: Albert Dersch.
 Verantwortl. für den Inhalt: Albert Dersch.
 Verantwortl. für den Inhalt: Albert Dersch.

Einzelnummern und Verlags-
 von
 Fern- und Tages-
 Schreiber: Albert Dersch.
 Verantwortl. für den Inhalt: Albert Dersch.
 Verantwortl. für den Inhalt: Albert Dersch.
 Verantwortl. für den Inhalt: Albert Dersch.

Nr. 128.

Karlsruhe, Samstag den 20. März 1920.

36. Jahrgang.

Im Zeichen des Tages. Ein Wort an unsere Leser.

Die großen Wirren, in welche das deutsche Vaterland durch das unverantwortliche Vorgehen der Berliner Reaktionskräfte und Militärs geführt wurde, sind auch durch den Zusammenbruch der gegenrevolutionären Kapp-Regierung nicht beendet worden. Die Kapp-Regierung hat zwar geendet, aber die Folgen ihrer Politik sind noch nicht abgeklungen. Die Kapp-Regierung hat uns in einen Zustand der Unsicherheit und des Unfriedens versetzt, der sich nicht leicht zu beheben ist. Die Kapp-Regierung hat uns in einen Zustand der Unsicherheit und des Unfriedens versetzt, der sich nicht leicht zu beheben ist. Die Kapp-Regierung hat uns in einen Zustand der Unsicherheit und des Unfriedens versetzt, der sich nicht leicht zu beheben ist.

Unsere Leser verlangen unbedingt, daß heute jeder sich durch eine Zeitung von der Reichsregierung und der „Badischen Presse“ über alles für ihn Wissenswertes auf dem Laufenden hält. Es werden unsere politischen und volkswirtschaftlichen Artikel jedem einen guten Rat geben. Eine auf der modernsten Grundlage aufgebaute, außerordentlich gut unterrichtete Berliner Redaktion, die mit der in ständigem Drahtverkehr stehen, unterstützt uns darin, wie dem überhaupt der Depechen- und Telephon-Service auf das sorgfältigste weiter gefördert wird, so daß wir mit allen Nachrichten aus Stadt und Land, aus dem Reich und dem Ausland in erster Reihe stehen. Zahlreiche Mitarbeiter von bewährter Tüchtigkeit und angehenden Namen, in Politik und Volkswirtschaft, Kunst und Wissenschaft, Handel und Verkehr, sind uns darin zur Seite.

Prinz Max von Baden über die Lage.

Prinz Max von Baden über die Lage. In einem, die letzten Begebenheiten in Berlin ausführlich behandelnden, vom 16. März datierten Briefe des Prinzen Max von Baden, der sich stark gegen die Torheit und das Verbrechen der Herren aus Wittich ausspricht, heißt es u. a.: Die Aufgabe der Reichsregierung ist gewaltig. Sie muß eine nationale Erhebung gegen die Reichsregierung hinter sich bringen; ist sie dieser Aufgabe gewachsen? Wir müssen der Situation schonungslos ins Auge sehen. Es reicht nicht aus, daß am Mittwoch, den 17. März, die drei Mehrheitsparteien in Stuttgart zusammenkamen und erklärten: Wir sind zufrieden, die Ministerposten sind gerecht verteilt; keine Partei hat mehr, als sie haben sollte. Es reicht nicht aus, daß man bereit ist, für diese Regierung die Arbeit niederzulegen; — nein, für eine Regierung, die der Sitten deutscher Einheit und deutscher Freiheit ist, sollten hunderttausende bereit sein, die Waffen zu ergreifen.

Die wenigen Tage, in welchen jetzt in den Kreisen des Scheiters keine Zeitungen erschienen, haben gezeigt, was in solcher Zeit für Jedermann das Lesen einer gut unterrichteten und ernsthaft geleiteten Tageszeitung bedeutet. Ohne sie wird sich niemand in den Angelegenheiten und Wirrungen von heute zurechtfinden können, wird niemand selbst den rechten Standpunkt zu den sich überschlagenden Ereignissen gewinnen.

Die unterhaltende Teil der „Badischen Presse“ wird in besonders angenehmen Romanen, Feuilletons und Schilderungen aller Art aus Kunst und Leben, den Lesern willkommenes Vergnügen für die Feierstunden bieten. Auch die eingehenden Mitteilungen aus dem Vereinsleben, dem Gerichtsleben, dem Personalnachrichten und der ganzen Chronik des Landes, dazu die Auskünfte des sachmännlich geleiteten Briefkastens werden nach wie vor das Interesse aller finden.

Die ersten Handlungen der Reichsregierung werden entscheidend sein. Zunächst gilt es, zwei große Fehler aus der jüngsten Zeit zu vermeiden, nämlich: den Beschluß, die Reichsregierung bis zum Herbst hinauszuverschieben; zweitens: den Versuch der Sozialdemokraten, eine wesentliche Bestimmung der Verfassung, die Wahl des Reichspräsidenten durch das Volk, umzusetzen. Diese beiden Mängel sind es, die heute dem Auftreten von Kapp und Wittich die moralische Legitimation geben haben. Auch hier darf man sich nichts vormachen. Nationalversammlung und Reichsregierung haben seit den ersten Tagen ihres Bestehens von ihrem Ansehen im Volke eingebüßt. Unter parlamentarischen Verhältnissen ist es nicht möglich, die Reichsregierung zu stützen; dieser Vorwurf wurde nicht nur in den demokratischen Kreisen erhoben. Es ist ungewagt, sowohl er sich gegen den Charakter der gegenwärtigen Reichsregierung wendet, als die Parteien von Männern wie Ebert, Bauer, David, Gieseler und Schiffer kann jeder einsehen, der mit ihnen zusammengearbeitet hat.

Wir haben geglaubt, dies im Interesse unserer Leser durchführen zu sollen, obwohl wir uns die gesteigerten Mühen und Kosten, die eine solche Erscheinung in den letzten schwierigen Zeiten erfordert, nicht vorstellen. Der Freiausdruck, den der Beschluß der gesamten Reichsversammlung unter der Leitung der gegenwärtigen Reichsregierung mit sich bringt, wird die durch die Papier- und Materialnot, bei der außerordentlichen Erhöhung aller Preise, Löhne, und Gehälter neu entstandenen Unkosten nicht beden. Der noch sind wir der Meinung, gestützt auf das Vertrauen und die Anhänglichkeit, deren wir uns so viele Jahre hindurch bei unseren Lesern erfreuen durften, auch unsere Leser vor Opfern nicht abweisen zu sollen und durch das weitergeführte täglich zweimalige Erscheinen unserer Zeitung es zu ermöglichen, unsere Leser schneller über die einzelnen Tagesereignisse zu unterrichten, als dies einem anderen Blatte in Karlsruhe möglich sein wird. Die gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse scheinen uns dies gebieterisch zu fordern.

Die andere neue Beilage ist der Arbeit in Feld und Wald, in Hof und Garten, in Vieh- und Geflügelzucht, in Obst- und Weinbau gewidmet. Unter dem Titel „Landwirtschaft und Gartenbau“ will sie in unserer Zeit — in der auch die städtische Bevölkerung ein immer größeres Interesse an der Anlage und Pflege eigener Vorgärten, wie an der Zucht von Kleintieren und Geflügel hat und in der für den Landwirt das Bedürfnis wächst, auch unter ungünstigeren Verhältnissen seinen Boden immer erträglicher zu gestalten, seine Wirtschaft immer mehr zu heben — ein guter Wegweiser und mitberatender Freund sein. Städter und Landmann werden in ihr damit den Boden gemeinsamen Interesses an der Förderung von Haus und Feldwirtschaft finden.

Wir brauchen auch im Interesse der Präzision und Sauberkeit der Verwaltung ein Oberhaupt, hinter dem mehr steht, als nur ein parlamentarischer Mandat; es sollte ausgerüstet sein mit der denkbar stärksten Autorität, und das ist die direkte Wahl durch das Volk. Diese Autorität ist gerade dann unentbehrlich, wenn es sich darum handelt, Gesetze, gegen welche starke Interessengruppen stehen, wie Steuer- und Sozialversicherungsgesetze, energisch und ohne Parteilichkeit durchzuführen. Wie man sich auch grundsätzlich zu der Frage der Präsidentenwahl stellen mag, die Volkswahl war nun einmal ein integrierender Bestandteil der Verfassung und es war unrichtig und unklar von den verfassunggebenden Parteien, zumal in einem Augenblicke, wo bereits die Gegenrevolution drohte, an einer Grundlage der Verfassung rütteln zu wollen.

Wir haben geglaubt, dies im Interesse unserer Leser durchführen zu sollen, obwohl wir uns die gesteigerten Mühen und Kosten, die eine solche Erscheinung in den letzten schwierigen Zeiten erfordert, nicht vorstellen. Der Freiausdruck, den der Beschluß der gesamten Reichsversammlung unter der Leitung der gegenwärtigen Reichsregierung mit sich bringt, wird die durch die Papier- und Materialnot, bei der außerordentlichen Erhöhung aller Preise, Löhne, und Gehälter neu entstandenen Unkosten nicht beden. Der noch sind wir der Meinung, gestützt auf das Vertrauen und die Anhänglichkeit, deren wir uns so viele Jahre hindurch bei unseren Lesern erfreuen durften, auch unsere Leser vor Opfern nicht abweisen zu sollen und durch das weitergeführte täglich zweimalige Erscheinen unserer Zeitung es zu ermöglichen, unsere Leser schneller über die einzelnen Tagesereignisse zu unterrichten, als dies einem anderen Blatte in Karlsruhe möglich sein wird. Die gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse scheinen uns dies gebieterisch zu fordern.

Wir haben geglaubt, dies im Interesse unserer Leser durchführen zu sollen, obwohl wir uns die gesteigerten Mühen und Kosten, die eine solche Erscheinung in den letzten schwierigen Zeiten erfordert, nicht vorstellen. Der Freiausdruck, den der Beschluß der gesamten Reichsversammlung unter der Leitung der gegenwärtigen Reichsregierung mit sich bringt, wird die durch die Papier- und Materialnot, bei der außerordentlichen Erhöhung aller Preise, Löhne, und Gehälter neu entstandenen Unkosten nicht beden. Der noch sind wir der Meinung, gestützt auf das Vertrauen und die Anhänglichkeit, deren wir uns so viele Jahre hindurch bei unseren Lesern erfreuen durften, auch unsere Leser vor Opfern nicht abweisen zu sollen und durch das weitergeführte täglich zweimalige Erscheinen unserer Zeitung es zu ermöglichen, unsere Leser schneller über die einzelnen Tagesereignisse zu unterrichten, als dies einem anderen Blatte in Karlsruhe möglich sein wird. Die gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse scheinen uns dies gebieterisch zu fordern.

Wir brauchen auch im Interesse der Präzision und Sauberkeit der Verwaltung ein Oberhaupt, hinter dem mehr steht, als nur ein parlamentarischer Mandat; es sollte ausgerüstet sein mit der denkbar stärksten Autorität, und das ist die direkte Wahl durch das Volk. Diese Autorität ist gerade dann unentbehrlich, wenn es sich darum handelt, Gesetze, gegen welche starke Interessengruppen stehen, wie Steuer- und Sozialversicherungsgesetze, energisch und ohne Parteilichkeit durchzuführen. Wie man sich auch grundsätzlich zu der Frage der Präsidentenwahl stellen mag, die Volkswahl war nun einmal ein integrierender Bestandteil der Verfassung und es war unrichtig und unklar von den verfassunggebenden Parteien, zumal in einem Augenblicke, wo bereits die Gegenrevolution drohte, an einer Grundlage der Verfassung rütteln zu wollen.

Wir haben geglaubt, dies im Interesse unserer Leser durchführen zu sollen, obwohl wir uns die gesteigerten Mühen und Kosten, die eine solche Erscheinung in den letzten schwierigen Zeiten erfordert, nicht vorstellen. Der Freiausdruck, den der Beschluß der gesamten Reichsversammlung unter der Leitung der gegenwärtigen Reichsregierung mit sich bringt, wird die durch die Papier- und Materialnot, bei der außerordentlichen Erhöhung aller Preise, Löhne, und Gehälter neu entstandenen Unkosten nicht beden. Der noch sind wir der Meinung, gestützt auf das Vertrauen und die Anhänglichkeit, deren wir uns so viele Jahre hindurch bei unseren Lesern erfreuen durften, auch unsere Leser vor Opfern nicht abweisen zu sollen und durch das weitergeführte täglich zweimalige Erscheinen unserer Zeitung es zu ermöglichen, unsere Leser schneller über die einzelnen Tagesereignisse zu unterrichten, als dies einem anderen Blatte in Karlsruhe möglich sein wird. Die gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse scheinen uns dies gebieterisch zu fordern.

Wir haben geglaubt, dies im Interesse unserer Leser durchführen zu sollen, obwohl wir uns die gesteigerten Mühen und Kosten, die eine solche Erscheinung in den letzten schwierigen Zeiten erfordert, nicht vorstellen. Der Freiausdruck, den der Beschluß der gesamten Reichsversammlung unter der Leitung der gegenwärtigen Reichsregierung mit sich bringt, wird die durch die Papier- und Materialnot, bei der außerordentlichen Erhöhung aller Preise, Löhne, und Gehälter neu entstandenen Unkosten nicht beden. Der noch sind wir der Meinung, gestützt auf das Vertrauen und die Anhänglichkeit, deren wir uns so viele Jahre hindurch bei unseren Lesern erfreuen durften, auch unsere Leser vor Opfern nicht abweisen zu sollen und durch das weitergeführte täglich zweimalige Erscheinen unserer Zeitung es zu ermöglichen, unsere Leser schneller über die einzelnen Tagesereignisse zu unterrichten, als dies einem anderen Blatte in Karlsruhe möglich sein wird. Die gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse scheinen uns dies gebieterisch zu fordern.

Wir brauchen auch im Interesse der Präzision und Sauberkeit der Verwaltung ein Oberhaupt, hinter dem mehr steht, als nur ein parlamentarischer Mandat; es sollte ausgerüstet sein mit der denkbar stärksten Autorität, und das ist die direkte Wahl durch das Volk. Diese Autorität ist gerade dann unentbehrlich, wenn es sich darum handelt, Gesetze, gegen welche starke Interessengruppen stehen, wie Steuer- und Sozialversicherungsgesetze, energisch und ohne Parteilichkeit durchzuführen. Wie man sich auch grundsätzlich zu der Frage der Präsidentenwahl stellen mag, die Volkswahl war nun einmal ein integrierender Bestandteil der Verfassung und es war unrichtig und unklar von den verfassunggebenden Parteien, zumal in einem Augenblicke, wo bereits die Gegenrevolution drohte, an einer Grundlage der Verfassung rütteln zu wollen.

Zur Lage im Reich.

Reichszankler Bauer nach Berlin abgereist.

WTB. Stuttgart, 20. März. Wie wir hören, ist der Reichszankler Bauer mit dem Präsidenten der Nationalversammlung, Lehrenbach, sowie drei Vertretern der Mehrheitspartei, den Abgg. Haas, Löbe und Braun gestern abend nach Berlin abgereist.

Die Affäre Koste-Scheidemann.

D. Stuttgart, 20. März. (Privat.) Die sozialdemokratische Fraktion der Nationalversammlung hat in ihrer gestrigen Sitzung, an der auch Ebert und die sozialdemokratischen Mitglieder der Reichsregierung teilnahmen, eingehend die politische Lage besprochen, wie sie sich nach der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung und dem Rücktrittsgesuch Koste's, das bereits seit einigen Tagen vorlag, gestaltet hat.

Die Entscheidung der sozialdemokratischen Fraktion ist besonders angesichts der juchzenden Lage gefaßt worden, die durch die drohende Zerklüftung der Reichswehr entstanden war.

Die Vorgänge in Norddeutschland.

m. Berlin, 20. März. (Privat.) Weltlich der Linie Gelberth'scher Eberfeld herrscht die Räterepublik. In diesen Orten tobt immer noch der Kampf.

Gotha wird vollkommen von den Linksrädikalen gehalten. In Eisenach halten sich die Truppen, jedoch erwartet man auch hier den Abzug, ebenso in Erfurt.

In Halle an der Saale wird die alte Regierung anerkannt, jedoch herrscht lebhafteste Bewegung unter den Kommunisten, die das Feld beherrschen.

In Berlin.

D. Berlin, 20. März. (Privat.) Die Berliner Bevölkerung scheint sich darüber klar zu werden, daß sich die Lage eher verschlechtert als verbessert hat.

Inmitten der bekannnten Gruppenansammlungen auf den großen öffentlichen Plätzen tauchen in großer Zahl die radikalsten Agitatoren auf, die mit ausgesprochen populärer Nebengabe und ohne Rücksicht auf wirkliche Wahrheiten Gerüchte austreuen und die von ihnen gemühten Forderungen daran knüpfen.

Die Sicherheitskräfte machen einen fröhlichen und entschlossenen Eindruck. In offenkundigen Gefahrenpunkten, wie Potsdamer Platz, Brandenburger Tor, Alexanderplatz und einigen anderen Stellen, haben sie durch sofortiges Eingreifen gezeigt, daß sie nicht zu fadenscheinigen Scheitern imstande sind.

WTB. Berlin, 20. März. Zur Verordnung des Reichspräsidenten aufgrund des Art. 48 Abs. 2 der Verfassung wird zur Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im Bereich des Reichswehres...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

- Mannheim, 20. März. Wie die „Bad. Landesztg.“ hört, wird Herr Franz von Söllin aus Lübeck, der zuletzt als Gastdirigent die Vorstellng von „Figaros Hochzeit“ sehr erfolgreich leitete, der Nachfolger des Herrn Furtwängler werden.

= Baden-Baden, 18. März. Die Eröffnung der diesjährigen Kunstausstellung findet am 27. März nachmittags 3.30 Uhr in Anwesenheit der Ausstellungsleitung und der ausstellenden Künstler statt.

= Singen a. S., 19. März. Am Sonntag legte ein literarischer Kreis den Grundstock zum Ausbau eines Singschiffleins auf dem Bodensee.

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

Zum ersten Male: „Das Wundermittel“.

Romäne in drei Aufzügen von Ludwig Fulda. A.H. Karlsruhe, 20. März. Die Verpottung der urteilslosen Reichsgläubigen der Welt, die stets bereit ist, auf jeden Klammertier herzukommen und darin mit derselben Begeisterung für ein wertloses Mittel, „Miraculin“ eintritt, ebenso, wie sie die unheimliche Malarie verzagt als neueste Kunst preis, hat Ludwig Fulda den dankbaren Stoff für seine jüngste Komödie gegeben.

schicken, den gesamten Automobilverkehr anzuhalten und nach Waffen zu untersuchen. Die Anlässe der Kraftwagen, bei denen Waffen gefunden werden, werden handrechtlich mit dem Tode bestraft.

Die Verordnung warnt die Bevölkerung von Groß-Berlin, ohne zwingenden Grund die Straßen nach Eintritt der Dunkelheit zu betreten, da sie sonst Gefahr läuft, getroffen zu werden.

In Kassel.

WTB. Kassel, 20. März. Der Generalstreik ist beendet. Die Arbeit wurde heute auch auf der Eisenbahn wieder aufgenommen. Die Zahl der Opfer des gestrigen Tages beträgt nach den bisherigen amtlichen Feststellungen 17 Tote, 43 schwer und 21 leicht Verletzte.

In Frankfurt a. M.

tu. Frankfurt a. M., 20. März. (Privat.) Die Kommunistenpartei hatte für Freitag nachmittag nach Groß-Frankfurt eine Versammlung einberufen, in der über das Ergebnis der am Morgen in den einzelnen Betrieben vorgenommenen Wahlen von revolutionären Arbeiterräten beraten werden sollte.

Die Versammlung wurde indessen aufgelöst und sämtliche Teilnehmer, etwa 300 Personen unter großem Aufgebot der Sicherheitspolizei nach dem Polizeirevier gebracht.

In Ruhrgebiet.

WTB. Düsseldorf, 19. März. Die beabsichtigte Wiederaufnahme der Arbeit ist durch kommunistische Elemente gewaltsam verhindert worden.

WTB. Dortmund, 20. März. Die Reichswehr hat gestern mittag Essen planmäßig geräumt, ebenso die Garnison Mülheim. Die Garnison wurde aus taktischen Gründen verlassen.

Die Forderungen der drei Gewerkschaftsverbände.

D. Berlin, 20. März. (Privat.) Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, die Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände und der Deutsche Gesamtverband hat folgende Forderungen aufgestellt, über die bereits berichtet wurde, die aber noch einer wichtigen Ergänzung bedürfen:

- 1. Unmittelbarer Einfluß der gesamten Arbeitnehmerverbände auf die Umgestaltung der Regierung im Reich und in den Ländern, sowie auf die Neuorganisation der Wirtschaft und sozialpolitischen Gesetzgebung. 2. Sofortige Entwaffnung und Bestrafung der amputschenden Truppen und Bestrafung aller Personen, die am Sturz der legalen Regierung beteiligt waren, oder sich als Beamte des Reiches für Länder oder Gemeinden ungesetzlichen Regierungen zur Verfügung gestellt haben.

Ueber diese Forderungen der drei Gewerkschaftsverbände haben die Mehrheitsparteien gestern nachmittag beraten und um 7 Uhr abends begann im Staatsministerium eine Bepredung mit den drei Gewerkschaftsverbänden, in der die Entscheidung fallen soll.

Die Haltung der Alliierten.

WTB. Berlin, 19. März. Der englische, der italienische und der belgische Geschäftsträger haben im Laufe des heutigen Vormittags den Vizekanzler Schiffer aufgesucht, um der Regierung zu der raschen Beseitigung der sogenannten Regierung Kapp ihren Glückwunsch auszusprechen.

WTB. Paris, 19. März. In der heutigen Sitzung der französischen Kammer verlangte Ministerpräsident Millerand die Vertagung sämtlicher über die auswärtige Politik der Regierung, namentlich gegenüber Deutschland eingebrachten Interpellationen.

Kapp und die interalliierte Kontrollkommission.

= Karlsruhe, 20. März. Das hiesige französische Konsulat teilt uns mit:

„Kapp hatte durch die Wolff-Agentur die Nachricht verbreiten lassen, daß seine Regierung in günstige Verhandlungen mit der Alliierten Kontrollkommission in Berlin eingetreten war.“

„Es liegt im Interesse der gesamten deutschen Demokratie, daß letztere erfährt, durch welche Mittel die Gegen-Revolution die Geister im deutschen Lande zu jagen hoffte.“

In Holland.

WTB. Amsterdam, 19. März. „Allgemein Handelsblad“ meldet, daß das Gerücht, wonach man im Zusammenhang mit der unklaren Lage in Deutschland von den Kollon- und Kreditaktomen mit Deutschland abgehandelt habe, den Tatsachen nicht entspreche.

Nach der Friedensunterzeichnung.

Die türkische Frage.

WTB. Bern, 19. März. Wie aus London gemeldet wird, hat sich der Oberst Japazar zum Diktator in Thrazien aufgeworfen und den Krieg gegen die Entente erklärt.

Amerika und die Versorgung Deutschlands.

WTB. Amsterdam, 19. März. Wie „Telegraaf“ aus Washington meldet, sieht der im amerikanischen Repräsentantenhaus eingebrachte Gesetzentwurf betr. den an Deutschland zu gewährenden Lebensmitteln und Rohstoffkredit eine Million Dollar vor.

WTB. London, 19. März. Nach Londoner Blättermeldungen hat Britton dem Washingtoner Repräsentantenhaus die Errichtung eines Regierungsorgans zur Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Deutschland und Oesterreich vorgeschlagen.

Der Friedensvertrag nicht bewilligt in Amerika.

WTB. Washington, 19. März. Der Friedensvertrag ist vom Senat nicht ratifiziert worden, da die Resolution, die die republikanischen Vorbehalte empfiehlt, die vorgeschriebene Zweidrittel-Mehrheit nicht erlangte.

Da Henckelers „Antigone“ in der Friedensgesellschaft.

hhr. Karlsruhe, 20. März. Die Karlsruhe Gruppe der deutschen Friedensgesellschaft hat sich hier den großen Dichter der Antike in der modernen Umgestaltung seines erregenden Werkes zu Gast, um mit seinem über die Fabrikanten schallenden Heroldruf der allübertragenden Menschheit zugleich eine Propaganda für ihre Bestrebungen zu verbinden.

Die Henckelers „Antigone“ in der Friedensgesellschaft. hhr. Karlsruhe, 20. März. Die Karlsruhe Gruppe der deutschen Friedensgesellschaft hat sich hier den großen Dichter der Antike in der modernen Umgestaltung seines erregenden Werkes zu Gast, um mit seinem über die Fabrikanten schallenden Heroldruf der allübertragenden Menschheit zugleich eine Propaganda für ihre Bestrebungen zu verbinden.

Das ist der neue Entschlußsweg der Tragödie: Es gibt innere Pflichten, die dem großen Staatswillen vorangehen. Innerer Pflichten, das sind Handlungen aus angeborenen Autoritätserfahrungen vor Menschen oder Dingen, die härter sind als man selbst.

Chemiker Jürgens, der aus holländischer Verzweiflung das alberne Mittel zur Herdennahrung zusammenstellte und den Aster Dornard, der sein über-expressives Bild als Parodie auf die moderne Richtung gemalt hatte, höchlichst selbst nach der Stagnation der Waffe erliegen läßt.

WTB. Karlsruhe, 20. März. Vom Landestheater wird uns geschrieben: Die am vergangenen Dienstag ausgefallene Aufführung von Webers „Freischütz“ wird am Dienstag, den 23. ds. Mts. stattfinden.

Das Reichsjugendwohlfahrtsgesetz.

Von Friedrich Weinhäuser, Mitglied der Nationalversammlung.

Das Reichsministerium des Innern hat das längst angekündigte und im Kreise der Jugendpfleger sehnlichst erwartete neue Jugendwohlfahrtsgesetz dem Reichstag unterbreitet. Dort sollen die Beratungen so bald als möglich beginnen.

Der Gesetzentwurf ist aus der Not der Zeit geboren. Ueber Verwahrlosung der Jugend ist ja schon in den letzten Jahren vor dem Kriege vielfach geklagt worden. Damals war es der gewaltige wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands, der seine verhängnisvollen Rückwirkungen auf das gesamte soziale Leben und auf den Familienzusammenhang hauptsächlich in der Arbeiterwelt ausübte.

In dem Reichsjugendwohlfahrtsgesetz sollen alle Bestrebungen zusammengefaßt werden, die das körperliche, geistige und sittliche Gedeihen des einzelnen Menschenlebens von seiner Entlassung bis zur Erreichung der Volljährigkeit fördern sollen. „Jugendpflege“ für die normale, gesunde und „Jugendfürsorge“ für die gefährdete oder bereits gefallene Jugend ist in der Jugendwohlfahrt begriffen. Es darf nicht verkannt werden, daß bisher schon sehr Vieles und sehr Gutes auf diesem weiten Gebiete geleistet worden ist.

Das soll in Zukunft anders werden. Es ist freilich nicht beabsichtigt, die zahllosen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften in einem einheitlichen Reichsjugendwohlfahrtsgesetz zusammenzufassen, die jetzt im bürgerlichen Gesetzbuch, in den Fürsorgegesetzen der Länder, im Handelsgesetzbuch, in der Gewerbeordnung, in den Landesgesetzen und in vielen politischen Verordnungen verstreut sind.

Die einheitliche Regelung soll durch ein lückenloses Netz öffentlicher Jugendämter über das ganze Reichgebiet hin ermöglicht werden. Nach dem Gesetzentwurf werden grundsätzlich für den Bezirk aller unteren Selbstverwaltungskörper Jugendämter eingerichtet, die die Jugendwohlfahrtsbehörden im ganzen Deutschen Reich darstellen und dazu berufen sein sollen, jedem Jugendlichen im Bedürfnisse seiner Person und seiner Familie die erforderliche Hilfe und Unterstützung zu gewähren.

Als leitender Grundgedanke steht im Paragraphen eins der Satz an der Spitze: „Jedes deutsche Kind hat ein Recht auf körperliche, geistige und sittliche Erziehung.“ Dieser Grundsatz, der öffentlich-rechtliche Anspruch auf Erziehung durch Organe und durch Mittel des öffentlichen Gewalt, ist in verschiedenen Reichs- und Landesgesetzen (im Vormundschaftsrecht des bürgerlichen Gesetzbuches und in der Jugendfürsorgegesetzgebung) zur Anerkennung gelangt. Ausdrücklich

sich wird aber im Paragraphen eins auch noch betont, daß das Recht und die Pflicht der Eltern zur Erziehung ihrer Kinder durch das neue Gesetz nicht berührt werden. Der Anspruch auf öffentliche Jugendhilfe tritt erst dann ein, wenn von der Familie des Kindes die Erziehung aus irgendwelchen Gründen nicht gewährleistet wird.

Als Aufgaben der Jugendämter werden in den Gesetzentwürfen folgende aufgezählt: die Tätigkeit des Gemeindevorstandes, die Mitwirkung im Vormundschaftswesen, der Schutz der Pflegekinder, die Fürsorge für hilfsbedürftige Minderjährige, die Jugendhilfe bei den Gerichten und Polizeibehörden, die Mitwirkung bei der Fürsorgeerziehung, die Beratung in Angelegenheiten der Jugendlichen, der Mutterchutz vor und nach der Geburt, die Wohlfahrt der Säuglinge und der Kleinkinder, sowie die Wohlfahrt der schulpflichtigen Jugend außerhalb der Schule und der schulpflichtigen Jugend.

Die geplante Neuregelung wird von allen berufenen Jugendbildnern und praktisch tätigen Jugendfreunden mit großer Erwartung begrüßt. Die in Aussicht genommene Einziehung von Jugendämtern und das ihnen gesteckte gemeinsame hohe Ziel entspricht übereinstimmend Wünschen aus diesen Kreisen. Ob freilich alle die vorgeschlagenen Wege zum Ziele immer die richtigen sind, das wird noch eingehender Prüfung bei der bevorstehenden Beratung des Gesetzes bedürfen und wird sich letzten Endes erst in der Praxis der nächsten Jahre erweisen. Wie so viele neue Reichsgesetze, macht auch dieses einen ganz neuen geschichtlichen Schritt, auf dem naturgemäß noch keine Erfahrungen vorhanden sind.

Vor der Abstimmung in Ostpreußen.

Von unserem Sonderberichterstatter.

Allenstein, im März. Wer hat in den vergangenen Jahrzehnten gedacht, daß eine starke ostpreussische Kultur im Wirtschafts- und Volksleben die Rückendeckung westdeutscher Arbeit sein muß? Es fehlte die Abnung und das Verständnis für die Arbeit des Deutschen im Osten und für seine natürlichen Voraussetzungen.

Die gegnerischen Heere haben auf der Friedenskonferenz — und selbstverständlich auch vorher — nicht ungeschickt gearbeitet. Allerdings hatten sie dabei auch ein verhältnismäßig leichtes Spiel, da sie sich sozujagen, „konturrenzlos“ betätigen und in ihren Entente-Verbindungen nur allzu willige Hörer für ihre Einflüsterungen fanden. „Deputationsreisen“ — die Ueberzeugung eingeschärmt, die Landstädte Ostpreußen und Masurien seien polnisch und sie verlangten händelnd nach dem „Mutterlande“ zurückzuführen.

Nach § 95 des Friedensvertrages tritt das Abstimmungsgebiet „unter die Obhut einer internationalen Kommission, welcher das Recht zusteht, das Land zu verwalten und die Abstimmung durchzuführen.“ Diese fünfgliedrige Kommission hat am 14. Februar ihre erste Amtshandlung in Gestalt eines Auftrages „An die Bevölkerung des Regierungsbezirkes Allenstein und des Kreises Oletzko“ vorgenommen. Damit ist der Stein ins Rollen gekommen: Die Vorbereitungen zur Abstimmung haben offiziell ihren Anfang genommen. — Treiben wir nun einmal vorurteilslos die Ansichten der beiden „Kontrahenten“, d. h. der Deutschen und der Polen.

beschränkt sich in der Hauptsache auf die Abwehr ungerechtfertigter polnischer Angriffe; zu diesem Zwecke dient ihm u. a. die vorzüglichste Organisation des wie ein dichtes Netz über das ganze Land gespanneter „Masuren- und Ermländerbundes“, der seinen Sitz in Allenstein hat über 200 000 Mitglieder zählt und seine Mitteilungen wöchentlich einmal der Tagespresse als Beilage anvertraut; ein weiteres, ruhig vornehmendes Abwehr- und Werkorgan stellt die in Allenstein erscheinende stets gut unterrichtete Zeitung „Ostwacht“ dar.

Die polnische Sache bedarf dagegen einer robusten Propaganda um im geringsten wirken zu können. Sie braucht keine Abwehr, sondern eine Kampforganisation, um den Hoffnungsstimmer eines Erfolges zu erzielen, der bis jetzt aber noch ausgeblieben ist. Der „polnische Volksrat“ — rada ludowa — in Orliszburg ist die Kampforganisation. Da bei den südostpreussischen Bauern mit Gewalt nichts auszurichten war, versuchte man es mit List und taktisch vor kurzem den polnischen Volksrat in einen „Masurischen Volksbund“ um, damit man aus der, dem deutschen „Masurenbund“ angehüllenen Bezeichnung Kapital schlagen könne. Viele Bauernfänger sind allerdings auch vorbeigekommen. Gegen die Ansprüche der Polen spricht schon der Umstand, daß sie ihre Agitatoren von auswärts, besonders aus Polen und Warschau beziehen müssen. Eingeborene geben sich dazu nicht her, da sie, wie alle Masuren und Ermländer, deutsch empfinden — und sicherlich auch nicht die harte Faust ihrer Stammesbrüder fühlen möchten, wie so mancher großpolnischer Wanderrädler. Daß die Masuren und Ermländer Polen sind, ist ein Märchen. Sie sind Grenz- oder Mißwölfer aus deutschen, altpreussischen und slavischen Elementen, aber durchaus selbständig, und als eigene Rasse anzusprechen; die Ermländer sind sogar fast rein germanischen Blutes. Die Sprache dieser beiden Stämme ist nicht polnisch, wie von polnischer Seite behauptet wird; es sind in der Entwicklung stehengebliebene selbständige Dialekte, stark mit deutschen Sprachelementen durchsetzt und nur noch auf dem platten Lande als Umgangssprache gebraucht. Zu einer Schriftsprache hat sich keine dieser Mundarten entwickeln können. Als um die Jahrhundertwende in unseren Landstrichen die großpolnische Bewegung entstand, gründete man vier polnische Zeitungen, von denen zwei nach kurzer Zeit wieder eingingen. Die beiden andern wurden durch Zuschüsse über Wasser gehalten, sie zählen alles in allem noch nicht 2000 Bezieser! Sehr interessant ist es nun zu beobachten, wie die Polen es anfangen, ihre Propaganda ins Volk zu tragen. Vor allem besam die eine der polnischen Zeitungen, die in Allenstein erscheinende „Gazeta Olsztynska“, eine deutsche Beilage — damit die „polnischen“ Masuren und Ermländer sie lesen konnten. Bald darauf erschien in einem Gaudenzberger Verlage ein polnisches Heftblatt „Der Redner im Osten“ — ebenfalls in deutscher Sprache! Um also polnische Agitation zu betreiben, gründet man deutsche Zeitungen. Es ist wirklich schade um das schöne, unüberbrückbar verlorene Geld! „Entwickeln“ lassen sich unsere Landsleute hier oben nicht, dafür haben sie viel zu gesunde, offene Sinne. Wenn polnische Werber anfangen, ihnen goldene Berge vorzusprechen, dann weisen sie auf das unglückliche, abgetretene Soldau hin, das bereits die Segnungen des sogenannten Mutterlandes genießt. Dort kosten gegenwärtig der Zentner Kartoffeln 320 Mark, ein Paar Schuhe 1200 Mark, ein Anzug 4000 Mark; diese Tatsachen sprechen eine deutliche Sprache, die alle weiteren Erörterungen überflüssig macht.

Man kann also ohne Uebertrieb behaupten, daß die Ansichten des Deutschthums für die bevorstehende Volksabstimmung außerordentlich günstig stehen. Wir hoffen zuversichtlich, daß die internationalisierte Kommission — von deren Wirken in einem folgenden Aufsatze zu sprechen sein wird — dabei die Worte ihrer ersten Proklamation zur Geltung bringen wird, daß jedermann seinen Willen in voller Unabhängigkeit ausdrücken imstande ist.

Wenn uns diese deutsche Hoffnung mit glücklichem Erfolge im Erfüllung gegangen ist, dann heißt es aber oben an den Aufbau und Ausbau heimlicherer Heimatkultur gehen, die in nationalen Fährnissen allen Volksgenossen inneren völkischen Halt verleiht, wie der Oberbürgermeister des jetzt „internationalen“ Allenstein so treffend sagte. „Sie steht uns schmerzlich, und das sie nicht entstanden ist, daran war wiederum nicht zum mindesten das stets dumpfe Gefühl der Vernachlässigung und Mißachtung des Ostens durch die Volksgenossen im Reiche schuldig. Die kraftvollsten Menschen, die dem öffentlichen Heimathoben entwachsen, entzag und entfremdete ihm der industrielle Westen. Es gilt deshalb jetzt, die tief im Ostdeutschen wurzelnde Heimatliebe in einem bodenwüchsigen Volkstum und in einer eigenen Heimatkultur zur Entfaltung zu bringen. Der Osten ist dessen sehr wohl fähig. Bis her war das alles leider nur vertümmelt in der eigenen Geringschätzung, verbittert im harten Daseinskampf.“

Das wird sich jetzt ändern.

Wanzen, Käfer, Ratten, Mäuse etc. beseitigt mit sicherstem Erfolg und mäßiger Berechnung die Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt Friedrich Springer, Karlsruhe I. B., Markgrafstr. 32. Telefon Nr. 3263. Abonnement für Hausbesitzer unter günstigen Bedingungen. 2900

haben, wenn innere Pflichten fehlen, wenn nichts vorhanden ist, was die Handlung erforderlich könnte. Sei es durch das Fehlen einer hervorragenden fühlenden Persönlichkeit, sei es durch Mangel an Arbeitsinteresse; dann entscheidet nicht mehr der Kampf um die Idee, sondern der rohe Kampf ums Leben, ohne Bruderliebe, Aufopferungsgeist, ohne Achtung vor der Menschheit — das ist es, weshalb die Sage um Antigone entstand. Diese Frau sollte ihrem Volk zeigen, daß der Weg der inneren Pflichten höher, göttlicher ist, als der bloße Staatswille. Daß das Recht einer inneren Pflicht auch über dem Staatsrecht stehen kann, weil Staatsgesetze nicht absolut sind und sich ändern können, wie jede Staatsform sich ändert. Der Bruderhaß könnte wie ein Krebs in der Menschheit sich heilen. Gilt es doch auch da immer — im Kampf ums Leben, der jeden Schritt erst ermöglicht.

Herr Schönlank, der den Abend mit der Wiedergabe der „Antigone“ begann, zog durch seine Vortragweise die Zuhörer ganz in den Bann der Idee, der die Dichtung ihre Entfaltung verdankt: die Liebe der Heloin zum Menschen steht leuchtend im Vordergrund. Und wieder war es ein Bewußtsein der Unschuld, das in der edelsten Gestalt, das in dem Vortragenden die Sprache erweckte zum Ausdruck wahrer Menschlichkeit.

Musikalische Frühlingsgedanken.

zum Geburtsfeste von J. S. Bach.

Von Walter Steinkrauer (Baden-Baden).

Der Frühlingssturm durchbraute fröhlich die Tannen des Thüingerwaldes als vor 245 Jahren, am 21. März 1685, in einem bescheidenen Häuschen zu Füßen der Wartburg, Johann Sebastian

Bach geboren wurde. Der ganze Zauber eines deutschen Wartburgfrühlings umschloß die Geburtstätte Bachs, als wollte er mit einem Hallelujah den Messias der Zukunft ankündigen: Johann Sebastian Bach! — Heiligste Ehrfurcht durchdrangert uns beim Klang dieses Namens. Wir horchen auf. — Wunderbare Harmonien ertönen vor dem Ohr. — Kühnheitsvoll räumwärts schreitend erblicken wir einen gewaltigen, alles überragenden Gipfel, gekrönt von einem Tempel herrlicher, mächtigster Architektur. Aus dem Inneren dieses Tempels aber quillt ein Strom von Musik, von so ungeheurer Kraft, Breite und Tiefe, daß er die ganze Welt erfüllt und wir schließlich nicht mehr wissen, woher die Klänge kommen. — Ahnungsvoll durchschauert es uns: Das ist die ewige Harmonie des Weltalls selbst!

Wie sollen wir diese überirdische Erscheinung fassen? — Die Gottheit selbst lehrt es uns. Sie steigt herab aus Himmelshöhen und offenbart sich uns in einer der herrlichsten deutschen Männergestalten, in unserem Johann Sebastian Bach. In und sein Werk leben, heißt die ewige Harmonie des Weltalls hören und verstehen. Sein Werk ist der alles überragende Gipfel einer großen Vergangenheit, ein Gegenwart und Zukunft der deutschen Kontinuität! Und deshalb steht es wohl so über dem Wandel der Zeiten, weil es überpersönlich ist — nicht etwa unpersonlich. Sein Schaffen war Zwiesprache mit Gott. Nichts tat er für Verbreitung und Anerkennung seiner Werke. Demutsvoll und bescheiden legte er sie in die Hand dessen, der sie ihm entgegenbrachte. „Darum liegt eine solche Weihe über seinem Schaffen“, sagt der Biograph Schweitzer mit Recht. „Ja, eine nie wieder erreichte Weihe und Keuschheit.“

Im Wunderbau der ganz von protestantischem Geiste erfüllten Symphonie tritt das Ueberpersönliche vielleicht am stärksten in Erscheinung. Wie die deutsche Schönheit eines griechischen Tempels, wie die architektonische Polypheonie eines gotischen Dramas mutet dieses Werk uns an und so über alles Maß erhoben ist es, daß wir heute noch nicht dieses Wunder ganz zu fassen vermögen. — Anders, doch eben so erhaben und tief herabzu sinken sind die Passionen und Kantaten. Dank der unsterblichen Grotzart des edlen Felix Mendelssohn, der die Mathäus-Passion dem Vergessenheitsstand der Bibliotheken entriß, ist diese Grotzart der musikalischen Deutschen geworden, wie es die ebenbürtige Johannes-Passion und die anderen Chorwerke durch regelmäßige Aufführungen auch werden könnten. — „Von seinen Kantaten“, sagt Schweitzer, „geht ein Zauber des Ueberhäu-

ten aus, wie sonst von keinen Kunstwerken in der Welt.“ Und gerade aus diesen Werken spricht die persönlichste, tiefste Frömmigkeit, deren Herzenswärme uns unwiderstehlich fortreißt. Man darf wohl sagen, wer die Kantaten nicht kennt, kennt Bach kaum zur Hälfte. Deshalb sollten gerade diese weit mehr und allmonatlich in den Kirchen gepflegt werden! Wie diese einzigartigen Schöpfungen in unsere Zeit hinein- und über dieselbe hinausragen, mag ein Beispiel, ein Vergleich mit einer großen neuzeitlichen Meisterkunst darun. Der jüngst verstorbene, bedeutende Bach-Kenner Philipp Wolfrum sagt bezeichnend in seiner Biographie des Meisters: „Dem Rezitativ hat Bach in einer Weise Leben und Geist eingehaucht, daß — ich stehe nicht an dies zu sagen — in der Gesamtleitung selbst Richard Wagner hinter ihm zurückbleibt.“ — Daß dies der Allgemeinheit nicht so zum Bewußtsein kommt, ist Schuld der meisten Sänger, die, statt sich von der reichen und bewegten Charakteristik des Bach'schen Sprachganges in den Rezitativen leiten zu lassen, ihren Vortrag auf einen monotonen Oratorienstil einstellen.

Aber nicht allein das Rezitativ und Erhabene, was aus dem Chorwerken Bachs zu uns spricht, erschließt uns das Herz des Meisters, sondern auch seine intimen Instrumentalwerke. Vielen Musikempfindlichen mag es auch mit Bachs Kunst gehen, wie dem wahren Gläubigen mit dem Beten: er will allein sein mit seinem Gott. „Wenn du betest, so gehe in dein Kammerlein und schließ' die Tür zu und bete zu deinem Vater im Verborgenen“, sprach Jesus. Auch von Bach gibt es ein mystisches Gebetbuch für die Stille des Kammerleins: Das „Wohltemperirte Klavier“. Aus der unergründlichen Mannigfaltigkeit dieser Präludien und Fugen frönt im wahren Sinne des Wortes in allen Tonarten eine ungeheure Fülle inneren Erlebens. Demutsvoll, inbrünstiges Beten, Schmerz, Klage, männlich kraftvolles Sichaufrichten, reine Freude und Jubel des Herzens tun sich uns auf. Die Seele mag uns noch so weich und zerfließen sein, von diesen Tönen umfungen, ist es als ob der Heiland uns die Hand auf das Herz legt und spricht: „Kommt her zu mir Alle, die Ihr mühselig und beladen seid, ich will Euch erquiden.“ Neben den zahlreichen, herrlichen Schöpfungen für Orgel und Klavier besitzt noch ein anderes Werk, vielleicht das genialste und wunderbarste in seiner Art, jene vielfältige Kraft bei allen Regungen unseres Gemütes wohlthuend nutzschwingen: Die „Aria mit 30 Veränderungen“, die sogenannten Goldberg'schen Variationen. Einer der edelsten, kernhaftesten Menschen und Meister, dessen Kunst

Vom badischen Landtag.

Karlsruhe, 18. März. Dem vom Landtage gebildeten Ausschuss zur Vereinfachung der Staatsverwaltung...

Karlsruhe, 18. März. Im Landtag haben die Abgg. Seubert (Ztr.) und Genossen einen Antrag eingebracht über die Erhöhung der Renten der Veteranen...

Karlsruhe, 18. März. Die sozialdemokratische Fraktion des Landtages hat einen Antrag eingebracht, in welchem verlangt wird, daß der Unterschied zwischen dem bisherigen Höchstpreis und demjenigen Preis, der im freien Handel für Trauben...

Karlsruhe, 15. März. In seiner Samstagssitzung für die Passivhaltung die Beratung über die Fragen der Redaktionsanstellung und der Elektrizitätsversorgung...

Die Verhältnisse im badischen Gefängniswesen.

Karlsruhe, 20. März. Der bad. Landtag hatte befanntlich vor einiger Zeit einen Ausschuss eingesetzt, der die Verhältnisse im bad. Gefängniswesen vornehmen sollte...

Aus diesem Druckbericht entnehmen wir, daß der bauliche Zustand der Zentralstrafanstalten in Bruchsal, Mannheim und Freiburg mit geringen Ausnahmen ein guter, auch die Unterbringung der Gefangenen in gesundheitlicher Hinsicht nicht zu beanstanden ist...

Badische Chronik.

Durlach, 20. März. Ein zweites Delfenheim soll in aller Kürze auf unserer Gemarkung entstehen. Ein Friedrich Fränke in Karlsruhe hat beim Gemeinderat um nachweisliche Überlassung des an der Göttingerstraße liegenden Steinbruchs...

Der Graf war leider nicht da; er hatte die Grippe, jagte der Vorzier.

Schmidides waren weder die ersten, die gingen, noch die letzten. In ihrem Heim im Grunewald erwartete sie ein kleiner Schreck: der Kassenbrand war ausgeräumt. Total. Bis auf den letzten Pfennig.

Die Grippe war eine falsche Grippe und der Graf war ein falscher Graf gewesen. Nun, das Erdbeben von Kantbeilen war ja nie strafbar, und die Führung von unsunvollkommenen Weisheiten wird jetzt auch nicht mehr verfolgt.

Ein Ruf hat für manchen schon recht unangenehme Folgen gehabt. Das mußte sogar ein Prinz, der Herzog von Clarence, der Kanada raubte er der hübschen Frau eines Barbiers, der ihn rasierete...

Kostspielige Küsse.

Ein Ruf hat für manchen schon recht unangenehme Folgen gehabt. Das mußte sogar ein Prinz, der Herzog von Clarence, der Kanada raubte er der hübschen Frau eines Barbiers, der ihn rasierete...

Naturtheater Volksschauspiele von bekannten Autoren zur Aufführung kommen.

Durlach, 20. März. Zwecks Förderung der Verhandlungen über die Eingemeindung von Aue zu Durlach ist vom Gemeinderat eine besondere Kommission...

Mannheim, 19. März. Die Gehälter des Oberbürgermeisters und der Bürgermeister wurden neu geregelt und mit Uebereinstimmung des Bürgerausschusses gegen 6 Stimmen der U.S.P. wie folgt festgelegt...

Mannheim, 19. März. In einer Betspredgung über die Ernährungslage hat Bürgermeister Walli erklärt, daß zu Bessermöglichkeiten kein Anlaß vorliegt, wenn genügend Kohlen zur Versorgung des Getreides zur Verfügung seien...

Mannheim, 19. März. In einer Profektionkundgebung gegen anstößige Filme der Lichtspieltheater, die von den kath. Jungmänner- und Jugendvereinigungen Mannheims veranstaltet wurde...

Mannheim, 19. März. Bei den Firmen Bopp u. Reuber, Benz u. Co. und Bergin-Anlagen der Erdöl- und Kohlenverwertungs-Unternehmen haben sich revolutionäre Betriebsräte gebildet...

Heidelberg, 19. März. Eine aus 14 Vereinen bestehende Tafelgesellschaft hat sich vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Die Diebe hatten im Sommer vorigen Jahres in einer größeren Anzahl von Zigarrenfabriken in den Bezirken Heidelberg, Wiesloch und Bruchsal Einbrüche verübt...

Wittgenheim (Taubergrund), 19. März. In einer hier abgehaltenen Bauernversammlung, in der die Landwirte einstimmig erklärten, hinter der bestehenden Regierung zu stehen...

Königsbühl bei Tauberholsheim, 19. März. Bei der Bürgermeistereiwahl wurde hier Gemeinderat Johann Michelsbach gewählt.

Rehl, 19. März. Der „Offener Bg.“ zufolge werden die 301 Hallen am hiesigen Bahnhof noch in diesem Monat in Angriff genommen. Die französische Posthalle wird auf der linken, die deutsche auf der rechten Bahnhofsseite errichtet...

Freiburg, 19. März. Vor dem Schwurgericht hatte sich die 20jährige Dentistin Irma Schubert zu verantworten, die im vorigen Herbst auf dem Schloßberg ihren Geliebten, einen Medizin Studierenden, erschossen hatte...

Bammlach (b. Mühlheim), 19. März. Der von der Rabenjagd heimkehrende Bürgermeister Blich mußte auf das Fuhrwerk seines zukünftigen Schwagers aufsteigen. Hierbei entlud sich das Jagdgeschweh und der Schwager des Bürgermeisters wurde auf der Stelle getötet.

St. Georgen i. Schw., 19. März. Bei der Bürgermeistereiwahl wurde Oberstadtschreiber Müller aus Forstheim nahezu einstimmig gewählt.

der sich eines Tages das Vergnügen machte, seine Gefährtinnen eines nach dem anderen abzulassen, mußte 375 Franken dafür bezahlen.

In den Vereinigten Staaten kommen derartige Straffälle häufig vor. Dabei wird, je nach Lage der Sache, die Strafe sehr verschieden bemessen; manchmal ist es eine geringe, manchmal eine größere Geldbuße, aber es gibt auch Freiheitsstrafen...

Einen hübschen Preis für einen Kuss erzielte vor einigen Jahren eine hübsche Schauspielerin in Paris. Zu einem wohlthätigen Zwecke fand ein vornehmer Bazar statt und auf demselben verlegte die Primadonna „auf allgemeines Verlangen“ einen Kuss...

Ein Kuss hat für manchen schon recht unangenehme Folgen gehabt. Das mußte sogar ein Prinz, der Herzog von Clarence, der Kanada raubte er der hübschen Frau eines Barbiers, der ihn rasierete...

Kleine Zeitung.

Ein Kartoffel-Irrtum. Der Krieg hat uns so recht gezeigt, welchen Wert für unsere Volksernährung wir der Kartoffel beimessen müssen. Noch jetzt sind wir auf sie angewiesen, wie auf eine Retterin aus höchster Not...

bc. Wöhrenbach (N. Biffingen), 19. März. Dem Landtag ist ein Gehalt des Gemeinderats zu Wöhrenbach zugegangen, in dem um die Ueberführung der Bregalbahn in den Besitz des Reiches gebeten wird.

Konstanz, 19. März. Die Postzeit nahm zwei Schüler einer hiesigen Lehranstalt wegen unerlaubter Ausfuhr von 100 Dosen Salzwasser und Kola in fest.

Die Kundgebung der badischen Beamten.

Karlsruhe, 19. März. Der Badische Beamtenbund, der Badische Eisenbahnerverband und der Verband des Deutschen Verkehrsvereins, Gau Baden, hatten auf den 15. März, nachmittags 4 Uhr eine Versammlung im großen Saal der Festhalle in Karlsruhe einberufen...

Die badischen Staatsarbeiter und Beamten sind entschlossen, der Verfassung unbedingte Hülfe zu verschaffen. Sie verwerfen jede gewalttätige Verberung derselben. Aus diesem Grunde verurteilen sie jeden Versuch der Reaktion auf dem Wege der Gewalt...

Verband Südwestdeutscher Industrieller.

Freiburg i. Br., 18. März. Am Mittwoch, den 10. März d. J., fand im Hotel „Jägerhof“ hier die 37. ordentliche Plenarsammlung des Direktoriums des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller...

Nachdem als weitere Mitglieder in das Direktorium Kommerzienrat Stahmer, i. Fa. Deutsche Eisenbahn-Signalwerke A.G., Bruchsal, und Direktor Bollmar, i. Fa. Karlsruher Maschinenbau, aufgenommen und für verschiedene Verbandskommissionen die Vorsitzenden gewählt waren...

Am Anfang an die Direktoriensitzung fand am Donnerstag, den 11. März, eine Generalversammlung des Bezirksvereins Freiburg i. Br., und am Freitag, den 12. März, eine Generalversammlung des Bezirksvereins Lörrach des Verbandes...

Turnen, Spiel und Sport.

Vom Fußballsport. Das letzte Ligaspiel trägt der FC. Phönix am kommenden Sonntag nachmittags 3 Uhr im Jalousienparken gegen den Ballspielklub Forstheim aus...

Der neu errichtete pfälzische Turnerbund wurde von der Deutschen Turnerschaft mit Bahnverwalter Blattmann, Ludwigshafen als Bundesvorsitzenden anerkannt. Ueber die Ausstattung des Bundes mit Kreisrechten wird die Hauptauschussung der Deutschen Turnerschaft in Sommer zu entscheiden haben.

Universität Frankfurt a. M.

Normales Wintersemester beginnt nicht 16. Oktober, sondern 25. September und endet 31. Januar. Anschließend im Bedarfsfall Frühjahrs-Zwischensemester. Vorlesungsverzeichnis versendet Buchhandlung Haseck & Bergmann, Frankfurt a. M. (Postcheck-Kto. 11746) z. Voreinsendung v. 90 J. A1691

in seine Heimat zurückkam, so kann nicht er der erste gewesen sein, der die Kartoffel brachte. Das klingt gewiß logisch. Die fleischigen Gelehrten wissen jetzt aber noch mehr: erstens, daß einem gewissen Sir Walter Raleigh, der von 1552 bis 1618 gelebt hat, der Anbau der Kartoffel zu danken ist...

Wie man Schamvioletten züchtet. Der berühmte englische Physiker Michael Faraday († 1867) hielt in der Royal Institution in London Vorlesungen, die sehr fleißig von Damen besucht waren; die Vorlesungen waren gewissermaßen Mode geworden, und die Damen kamen hauptsächlich dorthin, um ihre Toiletten und ihre Schönheit zu zeigen...

Eine Goldsammlung zur Zeit des alten Reichs. Der einstige Ruf: Das Gold gehört auf die Reichsbank! ist allerorts Veranlassung gewesen zu Goldsammlungen. Diese sind aber nicht die ersten ihrer Art, denn schon unter Friedrich dem Großen hat man eifrig einem königlichen Edikt zufolge, Goldsammlungen vorgenommen...

Ein Kuss hat für manchen schon recht unangenehme Folgen gehabt. Das mußte sogar ein Prinz, der Herzog von Clarence, der Kanada raubte er der hübschen Frau eines Barbiers, der ihn rasierete...

mit offener Bergen nimmt die mannigfachen Naturformen in sich auf und zeigt von vielen harmonischen Einwirkungen der Natur. Die Gegend ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Feuerbrände im Bodensee.

Ein wahrer Sturm von Feuersbränden über die Gegend hat sich im Laufe der letzten Jahre entwickelt. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Die Prognose und Einrichtungen von Bergen und Zauberkünsten.

auf die Prognose der Ereignisse zu achten, die man erwarten kann. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Das alemannische Eibestell.

Die vielen Ringe der Eibestelle sind ein Zeichen der Natur. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Die Liebe des Jünglings ist kein Geheimnis.

Die Liebe des Jünglings ist kein Geheimnis. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Der heilige Gebetsbucher hat sich bisher unbeschadet erhalten.

Der heilige Gebetsbucher hat sich bisher unbeschadet erhalten. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Die Prognose der Ereignisse zu achten.

Die Prognose der Ereignisse zu achten. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Das Eibestell der Natur.

Das Eibestell der Natur. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Die Prognose der Ereignisse zu achten.

Die Prognose der Ereignisse zu achten. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Die Prognose der Ereignisse zu achten.

Die Prognose der Ereignisse zu achten. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Die Prognose der Ereignisse zu achten.

Die Prognose der Ereignisse zu achten. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

Die Prognose der Ereignisse zu achten.

Die Prognose der Ereignisse zu achten. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel. Die Natur ist es also ein Stück von dem Himmel.

INDUSTRIE-ANZEIGER



Keine Wertpakete mehr

Die neuen Postgebühren für den Versand von Wertpaketen erreichen annähernd die Kosten für privaten Versicherungsschutz ohne aber das Gleiche zu bieten

Die **Versicherung** der **Postsendungen** wird deshalb **unbedingte Notwendigkeit.**

Walter Strauß
Asssekuranz
Karlsruhe i. B. — Telefon 204
Kaiserstr. 82.

Telegr.-Adresse: **Policestrauss** Karlsruhe.



Friedrich Grohe
Cöln-Bayenthal
gegründet 1868
Ledertreibriemen,
Technische
Leder-Artikel,
Hund- und
Kordelriemen.

Alle Sorten
Flaschen
Papierabfälle
Metalle
Felle
Pumpen
Frauenhaare
Rohhaare
kauft zu höchsten Preisen
Karlsruher
Rohprodukt haus
Schützenstr. 86.

Wir kaufen
jedes Quantum
Alteisen,
sämtliche Metalle,
alle Sorten Pumpen u.
Nahprodukte u. i. w.
Wir zahlen konfurrenz-
fähige Preise. Günstiger
Absatz für Händler.
P. Seitzmann & Co.,
Ettlingen (Baden),
Tel. 139. 21800

NUTZWAGEN

Last- u. Lieferungswagen
Feuerwehr-Fahrzeuge
Strassen-Sprengwagen
Spezial-Fahrzeuge für
Müllabfuhr und Flüssig-
keits-Transporte.

**Unübertroffen in
Güte u. Ausführung**

BENZWERKE GAGGENAU

Baden

Vertreten durch: **Automobil-Centrale Schoemperlen & Gast,**
Karlsruhe, Amalienstrasse 63. A3387

Heizprodukte

Teeröl Kohlenpulver
Steinkohlen- u. Braunkohlen-
teerpech Teerfettöl
Antracit- und Naphthalin-
rückstände, Petroleumpech
Ölsrückstände

Liefern fortlaufend
nur an Selbstverbraucher
Ernst Gruner
Stuttgart, Gerokstr. 13 A
Rufnummer 447. 4353, 10340
Drahtanschrift: Chemiegruner.

Email-Geschirre
werd. dauerh. repariert (nicht gelötet).
Geschirr-Reparatur-Anstalt
Körnerstr. 38, im Hof. Teleph. 1421.

„Rhenus“ Transportgesellschaft m. b. H.

MANNHEIM
Tel. 758, 1616, 7299. Telegr.-Adr.: Rhenus.
Mainz, Frankfurt a. M., Cöln, Düsseldorf, Rotterdam, Antwerpen, Basel

Spedition
Sammelverkehr — Lagerung — Versicherung
Ausführung von Transporten aller Art
Import- und Export-Verkehr.
Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.

Schiffahrt
Eilgüterdampfer-Verkehr von Straßburg—Kehl, Karlsruhe, Mannheim—Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen.
Schleppschiffahrt von Rotterdam—Amsterdam, Antwerpen, Duisburg-Ruhrort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M. sowie umgekehrt, in Verbindung mit der Rheinisch-Aktiengesellschaft vorm. Fendel, Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Duisburg—Ruhrort, Rotterdam, Antwerpen, und der Badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport, Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Kehl, Rotterdam, Antwerpen.
Neuen Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Karlsruhe.

Import- und Export-Verkehr.
Vertretung i. Karlsruhe: Neue Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft welche jede Auskunft erteilt.

Denkbar einfache, übersichtliche Bauart
Außerordentlich hohe Leistungsfähigkeit
Anerkannt sparsam im Betrieb
Gröste im Dauerbetrieb erprobte Festigkeit

Der Gebrauchswagen!

Deutsche Last-Automobil-Fabrik Aktiengesellschaft, Ratingen bei Düsseldorf

Max Strauss
Karlsruhe i. B. — Tel. 259
Rollbahnen, Kippwagen etc.
Ersatzteile zu Rollbahnen
Baumaschinen.

Miete
Kauf

Telefon 4951 Karstr. 28. 2405

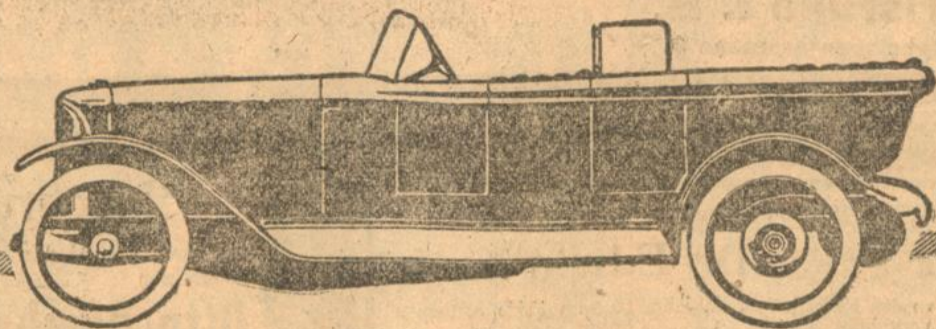
**Elektrische Licht-, Kraft-
Schwachstrom - Anlagen**
Neuanlagen — Reparaturen
Südd. Elektriz.-Ges. Karlsruhe
Telefon 4951 — Karstr. 28.
Berechtigt zum Anschluss an das Städt.
elektrotechnische Werk Karlsruhe i. B.

M.A.N.-SAURER

M.A.N.-LASTWAGENWERKE
NÜRNBERG
EMIL LANSCH, ZERRENNERSTR. 45
PFORZHEIM
OBERRHEINISCHE AUTOMOBIL-GES. M. B. H.
FREIBURG i. BR.

STOEWER

STOEWER-WERKE
AKTIENGESellschaft
VORMALS
GEBRÜDER STOEWER
STETTIN



PERSONEN-UND
LASTKRAFTWAGEN
ALLER ART
FLUGMOTOREN
MOTORPFLÜGE

HEINZ NEEMANN

Generalvertreter: Gebrüder Mappes, Heidelberg, Brückenstraße 47, Fernsprecher Nr. 2874. A1220

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft Karlsruhe

Telegramme: Rhederei

Fernruf: Nr. 153

Schiffahrt : Spedition : Lagerung
Rhein- und Bahntransporte
von und nach allen in- und ausländischen Plätzen.

8896a

ABDA

Allgemeine Beleh- und Privat-Darlehens-Anstalt
Kommandit-Gesellschaft

Jammstraße 497. Ecke Kaiserstr. 80
Ferial 497. Gekürzte Briefaufschrift: ABDA. Lahr i. B.

Geschäftstätigkeit:

Finanzierungen wirtschaftlich gesunder
Geschäfte des Kleinhandels und Kleingewerbes.
Kurze Kredite für einwandfreie Waren-
transaktionen. — Warenkommode. —
Vorschussfreie Gewährung von Privat-Dar-
lehen zu produktiven Zwecken an Per-
sonen jeden Standes gegen ange-
messene Teilrückzahlungen.

Zahlreiche Empfehlungsnachweise.
Rasche, verschwiegene, angenehme Geschäfts-
abwicklung. 9014a

Buchführung

doppelt-amerikanische.

Zu einem sofort beginnenden Kurs
können noch einige Damen und Herren
teilnehmen. Honorar nach Vereinbarung.
Angebote unter Nr. 2150 an die Ge-
schäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Erfinder Die Aneignung von Modellen

Ausführung von Ideen, Beratung in allen
diesem Angelegenheiten übernimmt vertraulich
Robert Ziegler Nchi.,
Rech. Ber. 54, Durlach, Telefon 509.

Brillanten, Perlen, Altgold, Silber, Platin

werden angekauft zu
den **heutigsten hohen Preisen**

B. Kamphues, Kaiserstr. 207.

Stärke- und Haushaltungs-Wäsche

wird zum Waschen u. Bügeln angenommen.
Lieferzeit 8-10 Tage.

Dampf-Waschanstalt Berthold Roll
Bulach, Neue Anlage 5, Telefon Nr. 8186.

Annahmestellen: 5530
Vellchenstr. 18, Werderstr. 81, Kronenstr. 17
Goethestr. 31, III. Kaiser-Allee 51a.

Wiedie Saat, so die Ernte!

Saatfrucht früher Ernte, hochfeinmähig, nur von
allerersten u. unverfälschten Sätern. Bietet an
Eldweissstadt-Samenhandlung Karlsruhe i. B.
Tel. 2266 Friedrich Feger Karlsruhe 78

Zur Geschäftseröffnung

Kaufe jeden Posten gegen Kasse.
Haarschneidemaschinen und EB-
bestecke aller Art, Blei- und Kopier-
stifte, Schreibfedern, Druckknöpfe,
Rosenschneidern und Haken, Toilette-
Ösen usw. 310083

Großhandlg. Josef Weifowitz
Dortmund, 2814/2. 34.

Dampfmaschinen, Pumpen, Ventile und Schieber

werden gründlich repariert und neu
angefertigt.
Robert Ziegler Nachf.,
Maschinenfabrik,
Auerstr. 54, Durlach. Tel. 509.

Wiegner & Schreiner

Wiegerei- u. Schreinerarbeiten
werden sorgfältig repariert ::
R. Ziegler Nachf.,
Reparaturwerkstatt, 31793
Auerstr. 54 Durlach Telefon 509.

Fröbel-Seminar f. Kindergärtnerinnen
u. Jugendleiterinnen
mit Abschlussprüfung u. staatlich. Leitung.
Karlsruhe i. B. — Angegliedert ist ein
Kurs für Fröbelsche Kinderpflegerinnen.
Auskunft und Prospekte: Paganenschlößchen,
Schloßbezirk 13. Geschäftsstunden täglich
ausgenommen Mittwoch und Samstag
3-4 Uhr. 3711
Der Vorstand d. Anteilg. II d. Bad. Frauenvereins.

Institut Echdt früher Kirdelholm-Tede
Karlsruhe
Ländliches Erziehungsheim in Nähe Stuttgart.
Aeltestes Institut Württembergs u. Badens, mit
allerbesten Erfolgen / Prächt. Schülerheim
Park / Spaziergänge / Beste ländl. Verpflegung
verh. / Seit Gründung des Instituts bestanden
über 2000 Schüler ihre Examina in real- und
human. Schulbildung (Einjähriges, Prima-Reife,
Abitur, Schulprüfungen für alle Klassen der
Staatsschule). A767
Aufnahme jederzeit. — Semesterbeginn 14. April.

Reformschule Schleh Hirschberg-Jagst Landerziehungs-
heim
Herrliche Lage - Württemberg - 400 m l. d. M.
KL. Klassen, real, realgymnas., gymnas. bis Prima.
Beste Erfolge. Turnen, Sport, Spiel, Wandern.
Pr. 2400-3000. / Gleichw. Kriegswaisen, Flüchtlinge
Nachlass. Kraft, reichl. Kost-, Profn., Bett, Embr.

Was will der Lebensbund?
Verlangen Sie ger. Einsendung von 50 Pf. unsere
hochinteressanten Bundesschriften. Keine erwerbs-
mäßige Vermittlung. Tausende von Erliegen u. An-
erkennung. Zusendung erfolgt verschlossen ohne
Aufdruck. Geschäftsstelle für Süddeutschland: Ver-
lag G. Beyer, München 8, Maximilianstr. 31. A508

Daniels Konfektionshaus

Telefon 1846. Wilhelmstr. 34, 1 Trepp.

Seidene Jackenkleider
Mk. 275.- an.

4709

Verwenden Sie in Ihrer Küche nur



seit Jahrzehnten bewährt.
Verlangen Sie ausdrücklich nur diese Marke.
Rich. Hengstenberg, Eßlingen am Neckar.

Welche Firma in Karlsruhe baut Emailliröfen?

Gef. Angeb. an Emailliröfen Dos.
2319. Schweizer, Dos.-Baden. 1776a

Kartonagen

Daueraufträge zu vergeben.
Angebote unt. Nr. 4885 an die „Badische Presse“.

Neue, abrauchte, befehlte Schreibmaschinen und Büromaschinen

taucht zu höchsten Preisen
Arthur E. Beyer, Hamburg.
Hildesheimerstr. 3, Dania 3151. 305

Rheinwein-, Mosel-, Bordeaux- u. Sekisflaschen

taucht 4807
Weinhandlung Estelmann,
Karlsruhe i. B.,
Derenstr. 12.

Druckarbeiten

werden rasch und sauber
angefertigt in d. Druckerei
der „Badischen Presse“.

Patentanwalt A. Ohnimus

Leopoldstr. 44 Karlsruhe Tel. 2052.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Lebensrente bei der
Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
beim Eintrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75
jährlich % der Einlage: 7,50 | 8,50 | 9,50 | 11,50 | 14,50 | 18,50;
bei längerem Absch. der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.
Für Frauen gelten besondere Tarife.
Vermögenswerte Ende 1918: 124 Millionen Mark.
Tarife und nähere Auskunft durch:
Heinrich Kasten in Mannheim, L. 13, 1;
Hugo Pfanner in Karlsruhe, Hirschstr. 51a. A332

Vollendete Formenschönheit!

Prachtvolle Büste, zarte, geschmeidige Haut

erzielen Sie nur durch den Gebrauch von
„FIKOLAN“. In überraschend kurzer Zeit wird
Ihre Büste, so wie unentwickelt, zurückgeblieben
oder erschläft, elastisch fest und voll, ohne
die Formen von Taille und Hüfte zu beein-
flussen. Unschädlich im Gebrauch. Erfolg
garantiert. Keine Pillen oder Pulver. Preis
Mark 6,- und Mark 10,50. Porto extra. A1851

Echt nur durch:

Laboratorium Kosmetikum
Berlin-Friedenau 67

Privat-Entbindungshaus

empfehl. 4328
Fran Danileth, Sebamme, Weichenstr. 23
Teleph. 2718.

Sobes Interesse für Angeheile

Bieten meine lehrreich, selbstverwirklichten Bücher
Augenheilmittel...
Kinderkrankheiten...
Türken-Handbuch...
Nachrat eigener Methode, Karlsruhe.
Georg-Friedrichstraße 2, zu beziehen. 32869

Kronleuchter

Beleuchtungskörper
u. Kunstgegenstände
aus Bronze u. Zink werd. repariert u. neu hergerichtet
Dölling & Wunder Nachf., Douglasstr. 26
Gürtlerstr. Vergoldungs- u. Versilberungs-Anstalt. 3477

Teilhaber

mit einer Einlage von mindestens
100000 Mk. bei guter Sicherheit und
entsprechender Verzinsung
gesucht.

Vorzugliche Kapitalanlage bei an-
sichtsreicher Zukunft. Angebote unter
Nr. 410151 an die „Bad. Presse“ um-
gebend. erbeten.

Kapital-Anlage. 20000 Mark

für gut gehendes Geschäft gesucht. Sobe Ber-
einigung, eventl. Gewinnanteil. 4093
Süddeutsche Handelsgesellschaft m. b. H.
Amalienstraße 83.

Prima Kapitalanlage 50000 Mark

zu 7% Zinsen, eventl. gegen Sicherheit gesucht.
Angeb. unter Nr. 4768 an die „Bad. Presse“.

Hypothekengelder

in größeren Posten nur an erster Stelle
innerhalb 60% der Schätzung von
Selbstgebuhr auszuliefern. Zinssatz
4%. Offerten unter K. E. 1628 an
H. O. Oastenkern & Welter, Karlsru-
he i. B. 31516

Damen

welche in Vermögens-
verwaltung, Steuer-Be-
legenheiten und heim-
lichen Diet und Hilfe
eines verlässlichen die-
teten Herrn wünschen,
mögen ihre Anfor-
drungen unter Nr. 10388
an die „Badische Presse“
einbringen.

Altmetalle:

Silber, Blei, Zinn,
Zink, Kupfer, Eisen,
Alu., alle Metalle
u. ganze Metallwaren
gegen fast
36188.164
Feuerstein,
Kohlenstein, 28. Tel. 3481

Isoliertröge

aus G.C. Drähte ab Lager
lieferbar. 4458
Gebr. & Schmied
Waldstraße 28.

Ruf's Heildraht

Pakete zu 100 Lit. M. 42.50
Ruf's Heildraht m. Zutat
Pakete zu 50 Lit. M. 21.50
mit Stützstoff 100 Lit.
M. 3.50 teurer.

Ferner Kaufmänni-

anz mit Heildraht
satz, mit und ohne Stütz-
stoff, in Flaschen zu 50
und 100 Liter. 14498

Niederlagen: E. Deubel
Nachf., Karlsruhe,
Augartenstraße; Emil
Ruf, Karlsruhe, York-
straße; Karl Gode-
mann, Berghausen
A. Klsholmer, Kö-
nigsbach, Karl Gotti
Stober, Teutschheim
14499

Staunen- erregend

wirkt Apothek. Dr. Uecker
Hellsalbe geg. Hautausschlag
Flechten, Geschwüre, Bein-
schäden, Krampfadern (be-
sond. bei Frauen), offene
Füße, Wunden, wunde Hals-
haut, Frostschäden, Vog-
brennungen usw. — Die Salbe
wirkt hautheilend, sommers
u. juckreizlösend. Original-
packung & H. 6. — u. 9. —
Nur allein echt durch die
Apothek. z. Goldenes Adlon
Berlin 35, Alexandrinen-
str. 41. Gebr. im Jahre 1838

Hurrah!! meine neuesten 1000 Wibe zum Toi- lochen sind da!

Erfindung, einfach u. pikant
für jede Toilette, nur 2.50
Porto 30 u. mehr. Nach. 2.10
best. orig. Künftl. Grati-
tulat. und Hilferten. Verlag
K. Haucke, Berlin, Abt. 599,
Strunnenstraße 27. 31216

Spürköningin

Dornhaut, Socken und Strümpfe
befestigt man schnell, sicher und schmerzlos mit
Kukirok. In vielen launigen Fällen glänzend
bewährt. Kukirok ist in Apotheken
und Drogerien zum Preise von 2.00 erhältlich,
Socken Sie sich nicht anders anziehen, es gibt
nichts Besseres. Gussard-Jäger: Leopold Siebke.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

DEUTSCHER COGNAC

Weinbrand Scharlachberg

BINGEN a. Rh.

Auslese

Vertreter: L. Hellinger, Karlsruhe i. B.
Telefon Nr. 2125
Gabelsbergersrasse 9.

Ein famoser Tropfen!

Todes-Anzeige.

Nach langer, schmerzlicher Ungewissheit traf uns jetzt die traurige Nachricht, dass unser innig geliebter Neffe und Vetter
Leutnant d. R. u. Kompagnie-Führer der 10. Kompagnie beim 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment 109

Max Obermüller

Ritter des Eis. Kreuzes I. u. II. Klasse und des Ordens vom Zähringer Löwen mit Schwertern. Inhaber der silbernen Badischen Verdienstmedaille nach 4-jähriger, treuer Pflichterfüllung, auf dem Felde der Ehre, am 14. Oktober 1918 im jugendlichen Alter von 29 1/2 Jahren, den Liebesopfer fürs Vaterland erlitten hat.

In tiefem Schmerze
Lina Weingand,
Marie Weingand,
Philipp Weingand.
Bühl b. Baden, Karlsruhe, Daxlanden, den 19. März 1920.

Am 19. März nachmittags 1/3 Uhr verstarb

Regierungsrat Dr. Edwin Kech

an den Folgen seiner im Jahre 1915 im Felde erlittenen Verletzung.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Margarete Kech,
Grete Kech,
Bahnhofsinspektor Joseph Kech und Frau,
Eisenbahnsekretär Alfred Kech und Frau.
Trauerhaus: Lessingstrasse 27.

Die Beerdigung findet am Montag, den 22. März, 12 Uhr mittags, von der Friedhofkapelle statt.

Nachruf.

Durch das Ableben unseres lieben Mitarbeiters B13834

Otto Armbruster

auf das schmerzlichste betroffen, widmen wir ihm diesen letzten Gruß und werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

In aufrichtiger Trauer:
Die technischen u. kaufmännischen Beamten des Murgwerks.

Gottesdienst-Ordnung am 21. März.

Evangelischer Gottesdienst.
Beim Ausgange wird eine Kollekte zur Verbreitung der Bibel erhoben.
Stadtkirche. 9 Uhr: Sonntag. 10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 4 Uhr: Abendmahl. 8 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 10 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 11 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 12 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 13 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 14 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 15 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 16 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 17 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 18 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 19 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 20 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 21 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 22 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 23 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 24 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 25 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 26 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 27 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 28 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 29 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 30 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 31 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 32 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 33 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 34 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 35 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 36 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 37 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 38 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 39 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 40 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 41 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 42 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 43 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 44 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 45 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 46 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 47 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 48 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 49 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 50 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 51 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 52 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 53 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 54 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 55 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 56 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 57 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 58 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 59 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 60 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 61 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 62 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 63 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 64 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 65 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 66 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 67 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 68 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 69 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 70 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 71 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 72 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 73 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 74 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 75 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 76 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 77 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 78 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 79 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 80 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 81 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 82 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 83 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 84 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 85 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 86 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 87 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 88 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 89 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 90 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 91 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 92 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 93 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 94 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 95 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 96 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 97 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 98 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 99 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl. 100 Uhr: Konfirmation u. Abendmahl.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott der Allmächtige hat unsern lieben Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel B13624

Georg Adam Rohr

Kanzleidener a. D. am 15. ds. Mts. rasch und unerwartet im 86. Lebensjahre zu sich abberufen. Um stilles Beileid bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Rohr, Rechnungsrat,
Elise Rohr, geb. Körber,
Fritz Rohr.
Karlsruhe, den 17. März 1920.
Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Todes-Anzeige.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist heute morgen mein geliebter Mann, unser treubesorgter Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel der B10245

Fabrikant Georg Wittmer sen.

im 60. Lebensjahre verschieden.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Valesca Wittmer Wwe,
geb. Hubert.

Karlsruhe, den 17. März 1920.
Hörschstr. 11.
Die Beerdigung fand in aller Stille statt. Von Beileidsbesuchen wird gebeten absehen zu wollen.

Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute Nacht meine liebe Frau, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Elise Hahn

geb. Hesch.

Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen:
August Hahn, Schreinermeister
Douglasstraße 4.

Karlsruhe, den 19. März 1920. Z8814
Beerdigung: Montag mittag 1/3 Uhr.

Am 15. März abends 9 Uhr verschied sanft infolge von Lungenerkrankung mein innigstgeliebter Mann, mein guter Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, A851

Herr Wilhelm Wölfle

Gastwirt kurz vor seinem 37. Geburtstag. Um stille Teilnahme bitten:

Im Namen der Hinterbliebenen:
Elli Wölfle, geb. Lewalder.

Koblenz, den 15. März 1920.
Die Beerdigung fand am Donnerstag, den 18. ds. Mts. nachmittags 3 Uhr von der städt. Friedhofkapelle aus statt. Von Beileidsbesuchen bitte ich gütigst absehen zu wollen.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass meine liebe Frau, unsere herzensgute, treubesorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Emma Ruffler

geb. Schmitt unerwartet rasch im Alter von 59 Jahren heute früh gestorben ist. 4907

In tiefstem Leide:
Namens der trauernden Hinterbliebenen:
K. Ruffler, Hauptlehrer,

Karlsruhe, den 20. März 1920.
Haizingerstraße 18.
Die Beerdigung findet Dienstag den 23. März, vormittags 12 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Man bittet, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, nach kaum 3 monat. Trennung von unserem lb. Vater auch unsere treubesorgte innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Sophie Schwaab Wwe.

geb. Dühm im 81. Lebensjahre zu sich zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Sonia Popp Wwe,
Frieda Beisel,
Luisa Drollinger,
Paul Beisel, Apotheker,
Heinrich Drollinger, Apotheker und Enkelkinder.

Karlsruhe u. Eichtersheim, 20. März 1920.
Die Beerdigung findet von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus am Montag 1 Uhr statt. — Trauerhaus: Friedenstr. 12.

Statt besonderer Mitteilung.

Am 16. März morgens 3 1/2 Uhr verschied nach langer, schwerer Krankheit unsere lieb. Mutter, Schwester, Großmutter und Urgroßmutter

Lina Felleisen

geb. Wilckens. Die Feuerbestattung fand am 18. ds. Mts. nachmittags 2 1/2 Uhr statt. B10176

Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 16. März 1920. Für die erwiesenen Beileidsbezeugungen und Kranzspenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht ist meine liebe Frau, unser gutes Mütterchen

Hedwig Heiser

geb. Rothermel nach 1/2-jährigen Leiden gottgegeben verschieden.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Heiser, Postsekretär.

Karlsruhe, 20. März 1920
Bunsenstr. 9. 4109
Beerdigung Montag 1/4 Uhr. Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.

Todes-Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem aber schwerem Krankenlager unser liebes Söhnchen

Ernst August.

In tiefer Trauer:
Karl Friedrich und Frau Martha, geb. Grunert nebst Tochter Eise.

Karlsruhe, 18. März 1920. Z8784

Trauer-Hüte

In jeder Preislage stets vorrätig. 4822
Geschw. Gutmann, Ecke Kaiser-u. Waldstrasse.

Freiwillige Beerdigung!

Am Montag, d. 22. März 1920, nachm. 1/4 Uhr werden folgende Nahrungsgegenstände...

W. Clorer jr.,
Karlstrasse 136, 116.

Seidenstoffe

wie Japan, Crepe de Chin, Baftine, Cretons, Damaste etc. weiß u. farbig auch in Couleurs, zu fast geschnitten. 1431

Severe 4745
Wein- u. Sehl-Flaschen

W. Clorer jr.,
Karlstrasse 136, 116.

Zigarren, Zigaretten und Tabak

In jeder Preislage, jede laufend in kleinen und großen Quantitäten gegen Kasse ab.
G. Wolf, Karlsruhe, Körnerstraße 27
Tabakwaren. B13628

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen innigsten Dank.

Familie Huber,
Familie Maisack.
B13654

Restaurant

Spezial-Ausschank
zu nächtl. Klein-Inventar vorhanden.
Angeb. unter Nr. 38680 an die 'Bad. Presse'.

Büromöbel

zu kaufen gesucht! — Zur Einrichtung eines Büros werden Schreibtische, Aktenschrank, Regale etc. zu kaufen gesucht. — Angebote unter Nr. 4811 an die 'Bad. Presse' erbeten.

St. Stephanuskirche.

St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.
St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.
St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.

St. Stephanuskirche.

St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.
St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.
St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.

St. Stephanuskirche.

St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.
St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.
St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.

St. Stephanuskirche.

St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.
St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.
St. Stephanuskirche. Donnerstag 8: 9 Uhr.

Anzeiger für Handel und Gewerbe.

Grid of advertisements for various businesses including Abschriften, Bettfedern-Reinigung, Elektrotechnik, Firmenschilder, Gummiwaren, Photographen, Rasiermesser-Reparatur, Sportartikel, Sprengstoff, Stempelfabriken, Tanzinstitute, Capetenhandlungen, ED. BECK, Treuhänder, and more.

Bekanntmachung. Allgemeine Teuerung veranlassen Aufträge, die Beträge für Grabpflege und Grabpflanzungen mit sofortiger Wirkung entsprechend zu erhöhen...

Grammophon-Reparaturen werden prompt u. schnell erledigt. H. Witzemann, W. Hübner, Rheinstr. 340.

Advertisement for ADREMA machine showing an illustration of the device and text: 'Schönheit ist Reichtum. Schönheit des Geistes erreichen Sie über Nacht...'.

Stroh-Hüte werden nach den neuesten Modellen umgeformt, sowie Anfertigung von Fantasie-Hüten und Garnuren. Frau O. Kumpf, Douglasstr. 8, part.

Zu kaufen gesucht: Alte Dampfmaschinen, Lokomobile, Gas- und Benzin-Motoren, Werkzeugmaschinen jeder Art, wenn auch reparaturbedürftig...

Damen Schneiderie nimmt noch Kundinnen an, in besseren und einträglichen Sachen. - Maßtailor. Kaiserstraße 175, 4. St.

alte Sommerhüte zum Umformen nach Können, vornehmen Modellen. Neue Ausfertigung (wie neu). C. H. Mann, Kaiserstraße 295, III.

ADREMA MASCHINE druckt 2000 Adressen in der Stunde für Gas u. Elektrizitätswerke, Verbände, Werkzeuge u. s. w. von größtem Wert...

Haarspannen werden zur Reparatur angenommen und empfindlich gezeichnete große Anzahl in Haarspannen, Haarspannen, Haarspannen u. s. w.

Automaten-Restaurant möglichst ohne Hausgrundstück sofort zu kaufen gesucht durch Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstraße 17.

Patentanwalt für Inland C. Kleyer für Ausland. Karlsruhe, Kriegsstraße 77, Tel. 1303.

Säcke aller Art. M. Goldfischer, Sachhandlung, Quisenstr. 73a.

S. GUTMANN BÜRO-EINRICHTUNGEN Mannheim x O. 3. 16 x. Mehrere gebrauchte Registrier- u. Schreibmaschinen preiswert abgegeben.

Kaufe alte Kleider, Schuhe, Weizen, Waagen, Fahrräder, Möbel aller Art ganz Daheimhaltungen, Gold- und Silbergegenstände.

Portlandzement nicht, dagegen Trass sofort lieferbar. Anfragen erbeten unter Nr. 3887 an die „Bad. Presse“.

Mein lieber Schatz! Vollkommene Heilung brieflicher für die heutige Zeit. 175 mal täglich...

Hasen-Reh-Kaninchen-Felle kauft zu höchsten Preisen, Karlstr. 12, Laden, 19023.

Papier! Wir kaufen jede Menge altes Papier, Zeitungen, Briefbogen, Bücher, Kontenbücher aller Art...

Einfamilienhaus zu kaufen gesucht. Südd. Handelsgesellschaft m. b. H., Maxianstraße 83.

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Karlsruhe, Hafen, Südbödenstraße 5b.

Wachstuch für Stiefelfabrikation geeignet, zu feinst. gebleicht. Remus, Dierke an Süddeutsche Leder-Industrie-Fabrik & Co., Frankfurt a. M., West-Adalbertstr. 34.

Alt-Metalle Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Eisen u. s. w. kauft Daader, Karlsr.-Mühlstraße, Gladstr. 2. 85456.

Briefumhänge liefert Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Der schönste Schmuck. Feinste Schmuck- u. Juwel- u. Silberwaren u. s. w. zu kaufen gesucht. Fortit. Angebote u. Nr. 3887 an die „Bad. Presse“.

Friedr. Amolsch Karlsruhe Vorholzstraße 24, Tel. 88. Baulechnerei - Installationsgesch. Gas-Wasser-Bade-Klosettanlagen Reparaturen 12217 Neuanlagen

VITANOL Das ideale Kräftigungsmittel!

Aerzlich geprüft und glänzend beurteilt zur Hebung der Kräfte und des Allgemeinbefindens, nach schweren Krankheiten, Unterernährung, für schwächliche und in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder, zur Verhinderung von Blutarmut, Bleichsucht und deren Folgen.

Originalflasche Mk. 8.50. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Städtische Festhalle Karlsruhe (Baden).

Art Oberammergau Passions-Festspiele Sonntag nachmittag 2 1/2, und abends 7 Uhr unwiderruflich letzte Aufführungen

Gesellschaft „Amicitia“ E. V.

Konzert mit anschließendem BALL

Wiederbeginn der Sprechstunden

Montag, den 22. März. Dr. Edwin Bloss



Karlsruher Fussball-Verein (E. V.)

Spieltage, Sonntag den 21. ds. Mts.

A.-H. Pokalspiel

Germania Durlach A.H.

Mannschaft in Pforzheim

Voranzeige! Pokal-Spiel gegen Frankonia.

G.-C. Viktoria 1911

Spielerverammlung

Gesellschaftsspiele

Mannschaft gegen K. F. V.

Rufen

Sperrstunde

Tüchtiger Buchhalter(in) der auch flüssig stenographieren u. maschinenschreiben kann, für sofort oder 1. April gesucht.

Ig. Kaufmann aus der Spirituosenbranche mit guter Allgemeinbildung...

Tüchtige Möbelschreiner bei guter Beschäftigung zum sofortigen Eintritt...

Chauffeur für Finnland für Kinnemann Wulfs-Wagen, zum April gesucht.

Kaufmanns-Lehrling. Sohn adiborer Familie mit guter Schulbildung...

Stenotypistinnen werden dauernd gesucht 871. Städt. Arbeitsamt

Stenotypist (in) auch mit allen anderen Büroarbeiten vertraut...

Näherin per sofort für dauernde Stellung gesucht. Seitenhaus Buchdahl, Kaiserstr. 164.

Verfälschte Herrchalls-Söhne am Eintritt am 1. Mai gesucht.

Zimmermädchen wegen Auslandsreise am 1. April...

Tüchtiges Mädchen in kleine Familie bei gutem Lohn per sofort gesucht.

Mädchen findet am sofort oder 1. April eine Stelle in Wädern...

Gute Bedienung. Anrede unter Nr. 4855 an die 'Bad. Presse' erbet.

Wichtige Mädchen für den Haushalt gesucht. Frau Lippmann-Dreier, Kaiserstr. 164.

Wichtige Mädchen für den Haushalt gesucht. Frau Lippmann-Dreier, Kaiserstr. 164.

Wichtige Mädchen für den Haushalt gesucht. Frau Lippmann-Dreier, Kaiserstr. 164.

Verlässliches Mädchen zu dreijährigen Jungen sofort od. später gesucht.

Monatsfrau! Saubere, ordentliche Monatsfrau vormittags 2 Stunden...

Zwei Monatsfrauen für Hausreinigung, für jeweils ca. 2 Stunden im Tag...

Putzfrau für 3-4 mal wöchentlich, mehrere Stunden...

Stellengeldnerin sucht als Zeichnerin auch als Technikerin...

Büro-Vorleser, 34 J. alt, 20 N. auf Anwartschaft...

Vertrauensstellung gesucht. Tücht. Geschäftsmann, 40 Jahre alt...

Stellung gesucht. Tücht. Fachmann, welcher in allen Zweigen...

Wohnungstausch! Tausche meine moderne 3-4 Zimmerwohnung...

Tausche meine 1-Zimmer- und Küche-Wohnung...

Zu vermieten. Zwei möblierte Zimmer...

Möbliertes Zimmer. In Nähe der Eisenbahn...

Möbliertes Zimmer. Zwei möblierte Zimmer...

Werkstatt. Feinere, zu mieten gesucht...

Arzt sucht für sofort oder später Wohnung...

Wohn- und Schlafzimmer. Zwei möblierte Zimmer...

Mietgesuch. Herr vom Lande, sucht auf sofort oder 1. April...

Möbliertes Zimmer. Zwei möblierte Zimmer...

Ge sucht. Zwei möblierte Zimmer...

Möbliertes Zimmer. Zwei möblierte Zimmer...

Möbliertes Zimmer. Zwei möblierte Zimmer...

Möbliertes Zimmer. Zwei möblierte Zimmer...

Möbliertes Zimmer. Zwei möblierte Zimmer...

Möbliertes Zimmer. Zwei möblierte Zimmer...

Carl Lassen Internation. Speditionshaus
KARLSRUHE i. B.
 Telefon Nr. 4948, 4949, 4950 — Kaiserstrasse Nr. 100.

**Inlands-
 Auslands-
 Übersee-
 Transporte.**

Abfahrtslisten der Schiffe liegen zur Einsicht auf.

Versicherung :: Lagerung :: Fuhrwerk.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
 Karlsruhe i. B.
 Gegenüber der Hauptpost.

Depositenkasse Durlach i. B. Depositenkasse Ettlingen.

Aufbewahrung von Wertpapieren.
 Einlösung und Gutschrift von Coupons und Dividendenscheinen
 gemäß den Vorschriften des Gesetzes
 betreffs Maßnahmen gegen die Kapitalflucht.

AUSFÜHRUNG sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.
 FACHMÄNNISCHER RAT
 in allen Bank- und Vermögensangelegenheiten.

Zahlungen und Schecks auf alle Hauptplätze der Welt.

Patentanwalt Dr. Hauser
 Ingenieur und Chemiker
 hat sein Bureau von Straßburg i. Els. nach
 Berlin SW 48, Friedrichstraße 246, verlegt.

Wasserhahnen
 reparieren
Wanner & Schmidt, Installationsgeschäft
 Bethienstraße 4. Telefon 476

Ihr alter Hut
 wird bei mir wieder wie neu und nach den
 neuesten Formen umfasst u. garniert.
 Garantiert Liefersfrist 10 bis 14 Tage.

Emilie Kämpf, Damenhut-Salon
 Kreuzstraße 17 IV. (Marktstr. Ecke).

**Jalousie- und Rolladen-
 Reparaturen**
 werden fachm. u. prompt ausgeführt von
**Karlsruhe-Rühlburger Jalousie-
 und Rolladenfabrik** 4106
Herm. Ehinger,
 Telefon 4115. Bachstrasse 73.

Schirmreparaturen
 aller Art werden schnell, fachmän-
 nisch und billig ausgeführt bei
W. Kretschmar Ncht.,
 Döllingstraße 11.

**Metalle, Eisen,
 Lumpen, Felle**
 kauft die Firma
Seyner, Alpen, Weißmann & Co.,
 Amalienstr. 37. Telefon 3720.

**Landschaftsgärtnerei und
 Gartenarchitektur**
Hermann Thiele
 früher Straßburg i. Elz.
Karlsruhe i. B.,
 Widmerstraße 25, I.

ALUMINIUM
 Kochgeschirre
 Haushaltsgegenstände
 sowie ganze Ausstattungen
 (Rein Aluminium)
 kaufen Sie vorteilhaft im
Aluminium-Spezialgeschäft
Gustav Nürnbergger,
 Karlsruhe, Waldstr. 26
 (neb. Rest-Kino) 1053
 Beacht. Sie Schaufenst. u. Preise.
 Ständig. Eingang neuer Waren.

Schuhgeschäfte! Hausierer!
MACCO-Schuhriemen. 90 und 100 cm
 lang, teilweise gepackt, v. Groß Wt. 120 und 130
Lederriemen: 7270
 80, 85, 90, 95, 100 und 100 cm lang
 70, 75, 85, 100, 110 130 Wt.
 Versand gegen Rechnung.
B. Stern, Offenburg.

Flaschen
 (Wein und Cognacflaschen)
 kauft zu hohem Preis
Bentel, Götthestr. 45,
 Telefon 1971. 4350. Telefon 1971

**Nimm Du
 'WELU'
 für
 Weissen Schuh**

Welu ist das beste Präparat
 für alle Arten weisse Schuhe!

Welu macht blendend weisse
 Welu ist billig und sparsam
 Welu ist in hocheleg. Packung
 Welu konserviert u. staubt nicht.

Allein-Verkauf:
Ago-Betrieb E. Leonhardt
 Karlsruhe — Waldstr. 13.
 Schuhgeschäfte u. Händler wollen Spezial-
 Offerten verlangen. 3331

Kaufe u. verkaufe
 fortwährend getragene
 Herren- u. Damenbekleidungsstücke,
 Uniformen, Wäsche, Schuhe, Uhren,
 Reißzeuge, Musikinstrumente, Fern-
 gläser, Gold, Silber, Brillanten, Möbel
 aller Art, Nähmaschinen, Kinderwagen
 usw. usw. 4548
 Gefl. Angebote erbitte
Kronenstr. Weintraub's Telefon
 52 3747
An- und Verkaufsgeschäft.

**Deutsche Anker-
 Registrier-Kassen**
 in Tollen u. Gebel. 1855
 ausführung liefert
G. Merkle, Seidelberg,
 Götthestr. 1. Tel. 2930.
 Spezial-Geschäft für Kassen-
 schränke u. Kontrollkästen.

**Ratten, Mäuse
 Käfer, Wanzen etc.**
 beseitigt unter Garantie bei b'iger Berechnung.
 Zur Selbstverteilung. Packung à 250 enthält. 3541
 Verschwendungsmittel gegen Ungeziefer.
F. Hölstern,
 Dorenstraße 5. Telefon 3196
 Annahmestell. Poststr. 10. P. Baden Seilerstr. 8
 Abonnements für Hausbesitzer.

G. Bonhome & Co. Cognac
Feinste Qualitätsmarke!
 unübertroffen. Kork u. Kistenbrand/
 Kisten u. 12 Flaschen • Preis Markt 85.—
 zu Diensten. per Flasche.
 Versandstelle: Merkur Handels-Ges. m. b. H.,
 in a l n 3, Leibnizstraße 9. 31714

Ausbildungsstätte f. Kaufleute, volkswirtschaftliche Beamte (syndici), Handelslehrer
Handels-Hochschule Mannheim
 Semesterbeginn: 26. April Anstalt des öffentl. Rechts Hauptmatrikulation 24. April
 Vorlesungs-Verzeichnis durch das Sekretariat und in Buchhandlungen für 1 Mark.
 Mannheim liegt nicht in der besetzten Zone, also besond. Einreiseerlaubnis nicht erforderlich. Der Rektor: Prof. Dr. V. Pöschel.

**DETECTIV-
 Institut „Argus“**
 A. Maier & Co.,
 Telefon 3303
 Baumgasse, O. S. G.
 Vertraul. Aufträge
 jeder Art. Erhebungen
 in allen Kriminal- und
 Zivilprozessen. Beiträge
 willkommen.

A. BOSCHERT
 Telefon 1831 Sofienstraße 13
 Postscheckkonto 22681
Werkstätte für moderne Bekleidungskunst
 Abteilung für Reparaturen,
 Aufbügeln innerhalb weniger Stunden
 (Wird abgeholt und zurückgebracht).
 Fachgemäße Bedienung. Mäßige Preise.

**Revisionen und
 = Abschlüsse =**
 unter besonderer Berücksichtigung
 der neuen Steuergesetze.
 Neuerrichtung und ständige
 Ueberwachung der Buchhaltung.
F. W. WÖRNER
 beedigt kaufm. Sachverständiger
 Karlsruhe 8151
 Amalienstr. 83 (Kaiserpl.) Fernspr. 3024

**Kragen-
 -wäscherei
 Schorpp**
 liefert schnellstens
Stärke-Wäsche
 Annahmestellen:
 Karlsruhe:
 Ludwig-Wilhelmsstr. 5
 Kaiserstraße 34 u. 245
 Gerwstraße 46
 Amalienstraße 15
 Waldstraße 64
 Wilhelmstraße 32
 Auguststraße 18
 Schillerstraße 18
 Kaiserallee 37
 Gabelbergstraße 1
 Rheinstraße 18.
 Durlach:
 Hauptstraße 15. 3028

Spezial-Werkstätte für
Klub-Möbel
 Schreib-Stühle
 Spise - Stühle
 in Leder, Gobelin
 Cord etc.
 liefert direkt
 an Private
E. Schütz
 nur Kaiser-
 straße 237.
 Telefon 2498.
 Werkstätte
 jenseit
 Klub Möbel. 1949 Ledermöbel.

Herrenstoffe
 in schwarz, blau und marone,
 sowie in hellen und dunkel-
 gemusterten, soliden Qualitäten
 zu mäßigen Preisen.
 Erstklassige Mass- Anfertigung.
Julius Löwe
 Werderplatz 25
 (Südstr.). 4371

Möbel:
 aller Art, sowie Couch-
 bettungen, Gold und
 Silber. Gebälke werden
 stets zu hohen Preisen
 anverkauft. 6425
Neukam,
 An- u. Verkaufsgeschäft,
 Tammstr. 61. 601.

Lieber Jüng., jetzt da guck her! Stopfe, Flicka gibst net mehr
 Grad wie NEU patent u. schick liefer's uns die
Strumpf-Klinik

Bringen Sie Ihre am Fuß zerrissenen Strümpfe
 zur gegenseitigen Verarbeitung sofort zur
Strumpf-Klinik Geschwist. Schweizer,
 Karlsruhe — 44 Kaiserstrasse 44
 u. diese werd. wied. so gut u. brauchb. wie neu.
 Neu-Befassungen v. Strümpfen u. Str.-Röhren
 aus vorzuegl. Strumpf-Trikotstoff an Stelle des
 früher. Anstrickens s. beliebt u. dauerhaft. A 944

**Aus Privatbesitz kauft
 zu dem höchsten hohen realen Werte**

Feine Perlenschnüre sowie
 Schmuckgegenstände mit
**Brillanten
 Perlen
 Smaragden
 feinen Farsteinen**
 ebenso Gegenstände aus
 Platina, Gold und Silber
Heinrich Paar, Juwelier, Karlsruhe
 Kaiserstrasse 78, am Marktplatz.
 Fernsprecher 1008.

**Gebräute-
 Möbel**
 kauft 3605
 aussergewöhnl. Preisen
 we. a. z. h. Bedarf die
Möbelstelle
 Gemeinnützige
 Hausrolloverwertung
 Göttheplatz 13.
 Telefon 3204.
 Angebote erbeten!

Hauschwamm-
 Defektion
 ohne Umbau
 10 Jahre Garantie.
 atentamtlich geschützt!
 Kothe & Emgo, Gem. Fabrik, Hannover.
 8255a Generalvertreter:
F. A. Carl Weber,
 Frankfurt a. M., Sandweg 6, 1.

la. Saathaler „Strubles“ Ahsaat
 la. Futterhafer
 la. Schwarzwälder Wiesenheu
 la. Kleeheu
 la. Stroh
 la. Dörrgemüse
 liefert sofort und zu günstigen Preisen
 waggonweise 17694
**August Neumaier, Futtermittel-
 handlung,**
 Haslach i. K., Tel. 30.

**Winkel-
 hausen** Deutscher Cognac

Cognacbrünnereien
H. A. Winkelhausen
 Preussisch-Stangard

Generalvertretung für Baden: **Mondorf & Mellert, Karlsruhe,** Lenzstrasse 5. — Telefon 4993.